

Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen der Bauhaus.Module

Sommer 2021

Stand 16.09.2021

Lehrveranstaltungen der Bauhaus.Module	3
Bachelor	24
Master	39

Lehrveranstaltungen der Bauhaus.Module

Wenn Sie an Veranstaltungen der Bauhaus.Module teilnehmen möchten, empfehlen wir Ihnen, die Modalitäten der Anerkennung vor Teilnahme mit Ihrem Prüfungsamt abzusprechen. Bei Bedarf können Sie ein Learning Agreement abschließen. Weitere Informationen und Ansprechpersonen finden Sie unter www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

101040 Betonkanu frei denken

M. Engelhardt, H. Ludwig, G. Seifert

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 20:00, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208

Beschreibung

Experiment und Interdisziplinarität – diese Bauhaus-Grundsätze lebt das Betonkanu-Projekt an der Bauhaus-Universität Weimar bereits seit 25 Jahren. Regelmäßig kommen Student*innen aller Fachrichtungen und Studienjahren zusammen, um gemeinsam Form und Material für das perfekte Boot aus Beton zu entwickeln. Für den Erfolg als Bauhaus-Team bei der alle zwei Jahre stattfindenden Betonkanu-Regatta braucht es ein Zusammenwirken von handwerklichem Geschick, technischem Verständnis, gestalterischer Kreativität, Organisationstalent sowie sportlichem Ehrgeiz. Bisher lag der Fokus des Teams vor allem auf der Wettkampfklasse, in welcher große Erfolge erzielt werden konnten.

Im Rahmen der Betonkanuregatta 2022 in Brandenburg an der Havel wird nun erstmalig die Teilnahme an der Freien Klasse im Team diskutiert, in welcher Betontechnologie, Design und aktuelle Gesellschaftsthemen zusammengeführt werden. Der Kurs "Betonkanu frei denken" soll die organisatorischen, technischen und gestalterischen Aspekte einer Teilnahme vorbereiten. Die Konzeption des Kurses "Betonkanu frei denken" erlaubt dabei eine Durchführung sowohl in Präsenz als auch in digitalen Formaten, sodass auch bei möglichen verstärkten Coronamaßnahmen der Kurs digital stattfinden kann.

Der Kurs ist für alle Student*innen aller Fakultäten offen. Durch Näherbringen verschiedener Arbeitstechniken sollen die Teilnehmer*innen selbst Präsentationen und Vorgehensweisen entwickeln und den Kurs somit interaktiv gemeinsam definieren.

Das historische Bauhaus ist geprägt von einer direkten Zusammenarbeit mit der Industrie und diesen Sachverhalt möchten wir durch Gastvorträge unserer Sponsorenfirma "Opterra" aufleben lassen.

Ziel ist eine methodisch neue Interpretation klassischer Elemente von Ingenieurprojekten: die Studierenden lernen mit digitalen, agilen Werkzeugen zu planen, interaktive Beteiligungsprozesse zu initiieren sowie künstlerische Bezüge zu schaffen. Der Werkstoff Beton wird für alle Teilnehmer*innen unterschiedlicher Studienrichtungen greifbar gemacht und es soll zusätzlich zu einer Nachhaltigkeitsdiskussion angeregt werden. Die Erstellung eines kooperativen Planungsdokumentes ermöglicht eine Realisierung des Beitrags zur Freien Klasse durch das Betonkanu-Team im Frühjahr 2022. Außerdem ist eine Ausstellung zur Summaery am Ende des Semesters zu realisieren, welche die verschiedenen Arbeitsschritte vor und während der Bauphase illustrieren soll.

"Betonkanu frei denken" wird im Rahmen der Bauhaus.Module als studentisches Lehrprojekt gefördert. Die Studierenden werden von Miriam Engelhardt (KUB, Vertiefung Konstruktiver Ingenieurbau) und Cathleen Dost (KUB, Vertiefung Baustoffe und Sanierung) betreut, die zusammen bereits in der letzten Regatta erfolgreich gepaddelt sind.

Kontakt: miriam.engelhardt@uni-weimar.de

cathleen.dost@uni-weimar.de

Bemerkung

Treffpunkt der Veranstaltung ist der Hörsaal HS 2 in der Coudraystraße 13 A. Die Seminare finden in den Seminarräumen 214 (C11A), 215 (C11A) und 208 (C13B) statt.

Die Zahl der Teilnehmenden ist aufgrund des angestrebten Betreuungsverhältnisses und der aktuellen Coronasituation limitiert. Für die Teilnahme ist ein Motivationsschreiben anzufertigen. Das Motivationsschreiben soll eine kurze Vorstellung deiner Person, deine Motivation für die Kursteilnahme und Wünsche oder Erwartungen für den Verlauf des Kurses beinhalten.

Studenten, die nicht der Fakultät Bauingenieurwesen angehören, sollten sich bei der Anerkennung der Credits beim jeweiligen Prüfungsamt erkundigen.

Voraussetzungen

Interesse und Begeisterung für Betonkanus

Leistungsnachweis

Weiterführung eines bestehenden Handbuchs, kurzer wöchentlicher Tagebucheintrag über Arbeitsverlauf, Vorbereitung und Präsentation einer Ausstellung bei der Summary

keine schriftliche Prüfung

2903027 Climate Action: Permakultur und lokales Wirtschaften im urbanen Raum/ Climate Action: Permaculture and local economy in urban space

A. Toland, J. Emes, S. Rudder, E. Kraft, T. Haupt, T. Schmitz, T. Janson, Projektbörse Fak. KuG

Projekt

Mo, wöch., 15:15 - 16:45

Beschreibung

Die Studierenden befassen sich fakultätsübergreifend in gemischten Teams (4-5 Studierende) mit Lösungen zur Klimakrise und erstellen ein Ausstellungsprojekt für die UN-Klimakonferenz 2021 („*United Nations Climate Change Conference*“).

Die in den verschiedenen Gruppen erarbeiteten Projekte werden in einem Auswahlverfahren von einer Weimarer Jury begutachtet.

Die Gewinnergruppe wird zur Klimakonferenz eingeladen (01. - 12. November 2021 in Glasgow, Großbritannien) und stellt das Projekt dort aus.

Themenbezogen ist das Ziel die Erarbeitung von:

- Markt- & Stakeholder-Analyse, Potentialermittlung
- Erarbeitung von Umweltkommunikationskonzepten und -Interventionen durch Kunst und Gestaltung
- Städtebaulicher Entwurf
- Ökobilanz zu positiven/negativen Umweltauswirkungen

Der Zugang zum Thema wird über kurze Input-Vorlesungen, Exkursionen und moderierte Wahrnehmungsübungen gewährleistet.

Zeitachsen:

12.04.21	15.15– 16.45 Uhr	Auftaktveranstaltung: https://meeting.uni-weimar.de/b/eck-yx5-lzy-xax
19.04.21	15.15– 16.45 Uhr	Input-Vorträge (20 Min.): Permakultur in der Stadt
26.04.21	15.15– 16.45 Uhr	Exkursion Weimar West (Urbaner Raum), Exkursion Campus
03.05.21	15.15 – 16:45Uhr	Mini-Referate (5 Min.) zu Ideen, Mitbringen eines Symbols für Idee, Zuständigkeiten in der Gruppe, Zeitachsen

Weitere Treffen nach Vereinbarung zu:

- Gruppentreffen mit Betreuer, Vorstellung der Ideen, Forschungsfrage, Hintergrundrecherche Dokumentation, Ideenentwicklung/Skizzen
- Konsultationstermin, Einzeltreffen mit Betreuern aller Fakultäten
- Vorstellung Endergebnis, Vorbereitung Summaery

engl. Beschreibung

Ein konkretes Thema könnte die lokale Schließung von Nährstoffkreisläufen über die Bewirtschaftung von Kleingärten auf den Grünflächen in Plattenbausiedlungen sein (mögliche Variationen: Kompostierung der Bioabfälle, Implementierung neuartiger Sanitärsysteme mit Urinabtrennung, Nutzung von Regenwasser oder Grauwasser zur Bewässerung). Als Betrachtungsräume stehen Weimar West und der Uni Campus zur Wahl.

Bemerkung

Auftaktveranstaltung am 12. April 2021, 15:15 Uhr:

<https://meeting.uni-weimar.de/b/eck-yx5-lzy-xax>

Voraussetzungen

Bachelorabschluss

Leistungsnachweis

Schriftliche, zeichnerische und gestalterisch/künstlerische Ausarbeitung zur Projektidee und zum wissenschaftlichen Hintergrund, dem Entwurfsprozess und den erzielten Ergebnissen, zusammenfassende Visualisierung der Ergebnisse in einem Video (3 Minuten, in englischer Sprache)

320230021 Bau dir deine Arbeit! Schreiben, Quellen, Stil - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

A. Dreyer, D. Dives, F. Matthes, D. Horch, J. Liebal, S. Kirchmeyer, L. Barth, L. Lubk, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, s. Ablaufplan für Details, 12.04.2021 - 12.07.2021

Beschreibung

Gemeinsam werden Schritt für Schritt die verschiedenen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens erarbeitet, u.a. Kriterien und Merkmale wissenschaftlichen Arbeitens, wissenschaftliche Recherche, Literaturverwaltung, Schreibprozesse, Zeitmanagement, Präsentation von Ergebnissen. Der Kurs findet online statt und ist in Themenwochen gegliedert, die durch Selbstlernphasen, Online-Seminare und Aktivitätsaufgaben gestaltet sind. Ziel ist es, dass Sie über das Semester hinaus kreativ, experimentell, aber sicher und nachhaltig wissenschaftliche Texte schreiben lernen.

primäre Kurssprache: Deutsch, einige Selbstlerneinheiten sind auf Englisch verfügbar.

Die Anmeldung erfolgt über das Veranstaltungsportal der Bauhaus-Universität Weimaris zum 15.04.2021 unter: <https://veranstaltungen.uni-weimar.de/de/739>

Fragen können per Mail an Dana Horch (dana.horch@uni-weimar.de) gerichtet werden.

Die Veranstaltung wird als Bauhaus.Modul für Studierende aller Studiengänge und aller Semester angeboten. Es besteht die Möglichkeit den Kurs benotet mit 3 ECTS (2SWS) oder fakultativ ohne Benotung zu belegen.

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: regelmäßige Teilnahme, Bearbeitung der Inhalte in Moodle, erfolgreiche Abgabe von mind. 3 Aufgaben

321110001 Aesthetics of Civil Resistance**A. Bhattacharyya, I. Weise, L. Wittich, Projektbörse Fak. KuG**

Fachmodul/Fachkurs

Mi, wöch., 16:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 14.04.2021 - 14.07.2021

Beschreibung

From India to Belarus, from Thailand to Russia young people are on the streets for democratic, social and environmental rights. The protesters are using methods of cultural production to protest against the authorities. They invented symbolic languages to share their concerns with the world or to communicate amongst each other. These can be seen in the use of fantasy metaphores in Thailand or how Chilean protestors appropriated the indigenous 'Mapuche' flag to demonstrate against neoliberalism. These actions use culture as a weapon to become voices of the people in political conflicts.

Bauhaus is a classic example for ideological endurance in oppressive times. The name fortitudes until this day for more than one century but can it become a symbol of resistance with contemporary methods for the future? Our interest lies in cultural activism as a way of learning. In the module we aim to create a platform for exchanging our international and interdisciplinary knowledge. It will be structured by medium as dress, architecture, music, food, etc. For each class there will be a theoretical input followed by practical implications. International guests as researchers, theoreticians, activists and artists will be invited to share their knowledge in the proposed topic.

We envision the outcome as a collective multi-media publication that shares all the strategies and thoughts developed during the seminar. This publication will be spread through our international network for the oppressed communities around the world.

Bemerkung

We will get in contact with you after your registration for this module by e-mail first

Leistungsnachweis

Creditvergabe nach finaler Präsentation

321110002 Ausstellen und Kuratieren im NOVA art space**Projektbörse Fak. KuG, K. Wendler**

Fachmodul

Veranst. SWS:

6

Mo, unger. Wo, 14:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, ab 12.04.2021

Beschreibung

!!BITTE AUFMERKSAM LESEN!!

Der Ausstellungsraum NOVA wurde im SoSe 2019 unter Leitung von Katharina Wendler in fakultätsübergreifender Zusammen-

Alle bisherigen Projekte:

Instagram: @nova_artspace

www.nova-space.org

Studierende aller Fachbereiche sind eingeladen, sich im Rahmen dieser Lehrveranstaltung an NOVA zu beteiligen und mit ih-

1. ein virtuelles/mobiles Projekt im Mai/Juni mit externen Künstler*innen
2. eine Gruppenausstellung im Juli in Weimar mit Arbeiten von Studierenden der BUW

NOVA verfolgt das Ziel, die künstlerische Arbeit an der Bauhaus-Universität durch Ausstellungen und andere Formate in die Öffentlichkeit zu tragen und die Studierenden gleichzeitig mit Akte- Die Studierenden können Kompetenzen u.a. in der Planung, Koordination und Kommunikation und Betreuung der ausstellenden

Die Lehrveranstaltung wird, soweit möglich, in Präsenz stattfinden. Ist dies aufgrund der Umstände nicht möglich, werden wir

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Der Fachkurs setzt ein hohes Maß an Motivation, Fleiß, Arbeitsbereitschaft und Beteiligung voraus. Das Team ist bewusst kle-

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Zur Teilnahme ist unbedingt vorab eine Email zu schicken mit Studienhintergrund, Interessen und ggf. Ausstellungserfahrung

weimar.de

Bei Fragen, schickt bitte eine Email und kommt in die Konsultation via BBB

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten

Termin der ersten Veranstaltung: 12.04.2021; 14 - 18 Uhr

Der Kurs findet im 14-tägigen Wechsel online und in Präsenz statt.

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz mit Moodle / BBB

Art der Prüfungsleistung: Ausstellung

Voraussetzungen

Anwesenheit, konstante und aktive Teilnahme sowie Mitarbeit an der Ausstellungsorganisation und -durchführung

Leistungsnachweis

konstante und aktive Teilnahme sowie die Durchführung einer Ausstellung

321110007 das große haus ist nur holz in der Täfelung raschelt ein feind

K. Kollwitz, J. Gunstheimer, Projektbörse Fak. KuG

Fachmodul

Mi, wöch., 18:00 - 21:00, BBB Zeichenraum, ab 14.04.2021

Beschreibung

"das große haus ist nur holz in der Täfelung raschelt ein feind"

ein Fachkurs in Zusammenarbeit mit der dänischen Lyrikerin Inger Christensen

Zitat I. C.:

Es muss ein fehler passiert sein

die eier liegen so dicht

Wir können wohl nicht drankommen

Rück die eier dichter zusammen

Das lässt sich unmöglich machen

Wir müssen dichter zusammenrücken

aber liebster was soll geschehn

mit all den eiern überall

Im Fachkurs arbeiten wir zeichnend an der Übersetzung der Wahrnehmung, Umwandlung der Dinge, inspiriert von der Lyrik Inger Christensens. Wir intensivieren das Zeichnen und forschen zum reduzierten Sprechen und zeichnerischer Abstraktion.

Zeichnen ist händisch-sensitive-kognitive Forschung;

Materialeinsatz unter Einbeziehung unbewusster geistiger Vorgänge, auch dreidimensionale Werkstoffe werden eine Rolle spielen. Lyrik erscheint als Konzentration.

Achtung: Dies ist kein Kurs, der zeichnerisches Grundlagenwissen vermittelt.

Traditionelle Techniken werden am Rande besprochen, wo es sich als notwendig erweist. Es werden neue Verfahren gesucht, zeichnerisch zu arbeiten und mit räumlichem Arbeiten und Materialerfahrung kombiniert.

Bemerkung

Neben den wöchentlichen Übungen ist das Ziel des Kurses eine eigene zeichnerische Serie in Verschränkung mit einer Objekt-Serie entstehen zu lassen.

Voraussetzungen

Teilnahmebedingung: die Fähigkeit, gern und viel zu zeichnen, Interesse an Materialforschung und Neukombination, sowie das Findenwollen von eigenen Methoden, die über das gewohnte Zeichnen hinausgehen.

321110027 ATELIERBESUCHE: Inszenierungen und ihre mediale Reflexion (FD1 Modul)

D. Dives, S. Mehlhorn, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 13.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Wohnzimmerkonzerte, digitale Chortreffs und Livekonzerte in leeren Häusern sind an der Tagesordnung. Museen und Galerien werden zu stillen Orten. Die Kunst wird dadurch unsichtbar und manche*r Künstler*in muss neue Formen des Ausdrucks entdecken und erarbeiten.

Der BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband Thüringen hat daher ein Konzept des Atelierbesuches (Studio Visit) für die Gruppe von Kunstlehrenden in Thüringen erarbeitet, die auch als Künstler*innen tätig sind. Dieses wird nun von Studierenden der Bauhaus-Universität umgesetzt. Ein zentrales Element des Seminars ist es, die Künstler*innen in ihren jeweiligen Doppelrollen zu porträtieren. Dazu können verschiedene Formen zeitbasierter Medien (Video-Interviews, Podcasts, Social-Media-Formate, Hybrid-Formate, etc.) Anwendung finden. Dabei stehen die pädagogische Profession der Einzelpersonen sowie deren künstlerisches Werk gleichermaßen im Fokus. Eine persönliche Auseinandersetzung ist also sowohl aus fachdidaktischer und gestalterischer Perspektive erwünscht. Die Entscheidungen über das mediale Format werden gemeinsam mit den Interviewpartner*innen getroffen.

Die vorausgewählten Kunstlehrenden sind Personen, die schulischen Lehre mit dem „Künstler*in-Sein“ verbinden. Die Besuche werden – unter entsprechender Rücksichtnahme auf die jeweils aktuellen Corona-Schutz-Verordnungen - im gleichnamigen Wissenschaftsmodul vor- und nachbereitet. Das Ergebnis wird zur summarischen Präsentation und medial publiziert.

Link zum gleichnamigen Wissenschaftsmodul: <https://www.uni-weimar.de/qjsserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung&veran>

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Wunschraum: Marienstraße 1b, Raum 201 (hybrid/ online)

Termin der ersten Veranstaltung: 13.04.2021; 17 Uhr; 14-tägig

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahmen: hybrid

Art der Prüfungsleistung: Projektdokumentation

Präsenztermine:

11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

Moodle/ BBB-Termine:

13.04.2021/ 27.04.2021/ 11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

Voraussetzungen

Die Beteiligten müssen in der Lage sein, deutschsprachige Interviews mit den Kunstlehrenden zu führen.

Leistungsnachweis

zeitbasierte Medien freier Wahl (Film, Podcast, Hybrid-Formate, ...)

321110084 collide of media

J. Hüfner, N.N., Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Mi, Einzel, 19:00 - 21:00, Marienstraße 1b - Projektraum 301, 09.06.2021 - 09.06.2021

Beschreibung

Der niederländische Medienkünstler Douwe Dijkstra wird in dem Fachkurs seine Arbeitsweise vorstellen, die auch die Grundl Tools einführen und ihnen zeigen, wie er sie einsetzt, um einen visuellen und konzeptionellen kreativen Prozess auf spieleris

<https://douwedijkstra.nl/>

Bemerkung

Scha#tzung der Pra#senzlehre in %: 80

Pra#senztermine: 09.06.2021, 19.00 - 21.00 Uhr und 10.06.2021 - 13.06.2021, 10.00 - 18.00 Uhr

Moodle/BBB-Termine: 01.07.2021, 18.00 - 20.00 Uhr

<https://douwedijkstra.nl/>

Voraussetzungen

Portfolio

Leistungsnachweis

Note

321110090 Kamerapraxis / Waldeinsamkeit

C. Hertel, A. Carra, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, wöch., 09:15 - 11:00, Marienstraße 1b - Pool-Raum 305, Online-Veranstaltung Moodle + x, 15.04.2021 - 15.07.2021

Beschreibung

In Fachkurs werden anhand mehrerer Übungen Grundlagen von Kameratechnik, Bildgestaltung und Schnitt erlernt. Anschliel

Der Kurs wird teilweise geteilt und findet als Blockseminar statt:

16.04.2021, 10.00 - 18.00 Uhr

23.04.2021, 10.00 - 18.00 Uhr

30.03.2021, 10.00 - 18.00 Uhr

07.5 10-18 Uhr

Ab dem 20.05.2021 findet der Kurs im 14tägigen Rhythmus von 09.15 - 11.00 Uhr online oder hybrid statt.

Bemerkung

Geforderte Prüfungsleistung, die für einen Leistungsnachweis erforderlich ist: Projekt

Schätzung der Präsenzlehre in %: 50

Art der Online- teilnahmen: BBB

Präsenztermine und Moodle/BBB-Termine: fortlaufend hybrid

Voraussetzungen

mindestens 3. Semester

Leistungsnachweis

Note

321110092 Make them Seen, Make them Heard

J. Beuchert, T. Schlevogt, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Online-Veranstaltung, 22.04.2021 - 22.04.2021

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 29.04.2021 - 29.04.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 20.05.2021 - 20.05.2021

Fr, Einzel, 10:00 - 16:00, 21.05.2021 - 21.05.2021

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, 10.06.2021 - 10.06.2021

Beschreibung

Es gibt Menschen um uns herum, die Großartiges tun und/oder wichtiges zu sagen haben. Künstler:innen, Autor:innen, Aktivist:innen, Politiker:innen, Ausgeschlossene, unterrepräsentierte Menschen, ...

Wir entwickeln eine typografische Sprache für ihr Anliegen und verleihen ihm in einer Kampagne zusätzliche Aufmerksamkeit. Gedruckt und in Social Media.

Wir verschaffen uns einen Überblick, über gute Beispiele, in denen Design wichtige Ideen unterstützt, und recherchieren gemeinsam, wie zeitgenössische Schriftgestaltung dabei eine Rolle spielen kann. siehe unten.

Bemerkung

Keine Präsenzlehrveranstaltung

Moodle/BigBlueButton

Kick Off: 22.4.2021: 10:00 - 12:00 Uhr + 14:00 - 16:00 Uhr

Block 1: 29.04.2021+30.04.2021: ab 10:00 Uhr

Block 2: 20.05.2021 + 21.05.2021: ab 10:00 Uhr

Endpräsentation: 10.06.2021, 10:00 Uhr

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme und Bearbeitung der praktischen Aufgaben, finale Dokumentation der Projektarbeit.

Leistungsnachweis

Note

321120038 Die Kunst des Regieführens/ "ménage a trois" (Ma)**W. Kissel, L. Liberta, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 16.04.2021 - 16.04.2021

Fr, Einzel, 13:00 - 17:00, 23.04.2021 - 23.04.2021

Fr, Einzel, 13:00 - 20:00, 30.04.2021 - 30.04.2021

Sa, Einzel, 10:00 - 17:30, 01.05.2021 - 01.05.2021

Fr, Einzel, 13:00 - 20:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Sa, Einzel, 10:00 - 17:30, 29.05.2021 - 29.05.2021

Beschreibung

Im August 2021 jährt sich die Gründung des Weimarer Dreiecks zum 30. Mal. 1991 beschlossen die damaligen Außenminister der drei Länder Polen, Frankreich und Deutschland bei einem gemeinsamen Treffen in Weimar ein Gesprächsforum für europäische Zukunftsfragen zu gründen. Im Rahmen des Sommersemesters werden wir uns anlässlich des Jubiläums deshalb Kurzspielfilme oder narrative Musikvideos zum Thema "Ménage à trois" realisieren. Die Preisgekrönten Filmregisseure Arne Feldhusen (u.a. "Tatortreiniger", "Vorsicht vor Leuten", "Magical Mystery" und Phillip Stölzl (u.a. "Der Medicus", Goethe! "Ich war noch niemals in New York") werden die Arbeiten an den von den Studierenden entwickelten Stoffen in der Vorbereitungsphase der Realisierung begleiten und Tipps im Bereich Schauspielführung, Kameraführung und Schnitt geben. Neben den festen Terminen wird es weitere Konsultationstermine für die Teams geben. Drehzeitraum ist Juni, Schnittzeitraum Juli. Die Präsentation ausgewählter Filme findet in Zusammenarbeit mit dem LICHTHAUS.Kino bei einem Open Air Event am 07.08.21 statt. Die Bewerbungen für den Kurs erfolgen bitte bis zum 06.04.21 um 18Uhr mit einer Ideenskizze/ Pitch/Kurzexposé (Halbe-1 Seite), einer writers note (höchstens 10 Zeilen) und einer kurzen Beispielszene (1 Seite) an lena.liberta@uni-weimar.de

Das Thema "Ménage à trois"/ Weimarer Dreieck kann frei interpretiert werden. Die Bewerbungen können gern im Regie-Buch-Kamerateam erfolgen.

ONLY IN GERMAN

Bemerkung

Gastdozenten: Philipp Stölzl, Arne Feldhusen

321130001 ATELIERBESUCHE: Kunstlehrende*r sein | Künstler*in sein (FD1-Modul)**D. Dives, F. Meier-Menzel, Projektbörse Fak. KuG**

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Di, unger. Wo, 17:00 - 19:00, Marienstraße 1b - Projektraum 201, 13.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Wohnzimmerkonzerte, digitale Chortreffs und Livekonzerte in leeren Häusern sind an der Tagesordnung. Museen und Galerien werden zu stillen Orten. Die Kunst wird dadurch unsichtbar und manche*r Künstler*in muss neue Formen des Ausdrucks entdecken und erarbeiten.

Der BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik, Landesverband Thüringen hat daher ein Konzept des Atelierbesuches (Studio Visit) für die Gruppe von Kunstlehrenden in Thüringen erarbeitet, die auch als Künstler*innen tätig sind. Dieses wird nun von Studierenden der Bauhaus-Universität umgesetzt. Ein zentrales Element des Seminars ist es, die Künstler*innen in ihren jeweiligen Doppelrollen zu portraituren. Dazu können verschiedene Formen zeitbasierter Medien (Video-Interviews, Podcasts, Social-Media-Formate, Hybrid-Formate, etc.) Anwendung finden. Dabei stehen die pädagogische Profession der Einzelpersonen sowie deren künstlerisches Werk gleichermaßen im Fokus. Eine persönliche Auseinandersetzung ist also sowohl aus fachdidaktischer und

gestalterischer Perspektive erwünscht. Die Entscheidungen über das mediale Format werden gemeinsam mit den Interviewpartner*innen getroffen.

Die vorausgewählten Kunstlehrenden sind Personen, die schulischen Lehre mit dem „Künstler*in-Sein“ verbinden. Die Besuche werden – unter entsprechender Rücksichtnahme auf die jeweils aktuellen Corona-Schutz-Verordnungen - im gleichnamigen Fachmodul vor- und nachbereitet. Dort erfolgt ebenfalls die Vermittlung grundlegender Fähigkeiten und Kenntnisse zum Umgang mit Kamera und Schnittsoftware.

Link zum gleichnamigen Fachmodul: <https://www.uni-weimar.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=50003&moduleCall=webInfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=ve>

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Wunschraum: Marienstraße 1b, Raum 201 (hybrid/ online)

Termin der ersten Veranstaltung: 13.04.2021; 17 Uhr; 14-tägig

Schätzung der Präsenzlehre: 50 %

Art der Onlineteilnahmen: hybrid

Art der Prüfungsleistung: Projektdokumentation

Präsenztermine:

11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

Moodle/ BBB-Termine:

13.04.2021/ 27.04.2021/ 11.05.2021/ 25.05.2021/ 08.06.2021/ 22.06.2021/ 06.07.2021

Voraussetzungen

Die Beteiligten müssen in der Lage sein, deutschsprachige Interviews mit den Kunstlehrenden zu führen.

Leistungsnachweis

wissenschaftliches Portfolio

321130002 Beyond Honey - Biene, Kunst und Mensch

A. Toland, N.N., Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Kick-off, 14.04.2021 - 14.04.2021

Mi, wöch., 13:30 - 16:45

Beschreibung

Lehrende:

Voigt, Katja Marie
Dierson, Elisa

Faszination, Zuneigung, Abhängigkeit und Begehrlichkeiten (Honig!) prägen die Beziehung des Menschen zur Biene. Das Seminar beyond honey untersucht den Aktionsradius und Status von Honigbienen in zeitgenössischen künstlerischen Praktiken und Bienenprojekten. Zur Einstimmung in die Bienenthematik erhalten die Studierenden ein Kit mit Proben von Honig, Wachs, Pollen und Propolis.

Es finden Gesprächsformate mit Kunst- und Kulturschaffenden aus der Bienenzene statt. Zu den diskursiven theoretischen Positionen gehören Texte über Wildheit, Domestikation und Zoopolis (Donaldson, Kymlicka) und Companion Species (Haraway). Naturkundliche und kulturhistorische Themen über Bienen fließen in die Diskussionen ein.

Das Seminar wird durch die Übung „Beyond Honey Practices“ vertieft, in deren Rahmen u.a. Bienenstandorte besucht werden und ein Kochworkshop zu essbaren Insekten mit Drohnenbrut-Imbiss stattfindet.

Leitfragen von Beyond Honey sind: Wo und in welchen Kontexten werden Bienen als Partner*innen, Kollaborateur*innen, Akteur*innen, Forschungsobjekte, Haustiere, Nutztiere oder Wildtiere gesehen? Welches Selbstverständnis nehmen die menschlichen Akteur*innen als Künstler*innen, Imker*innen, Bienenwirt*innen, Bienenpfleger*innen oder Bienenfreund*innen ein? Wie stehen der Selbstwert der Bienen, der Wert des Honigs, des Wachses und der Bestäubungsleistung, der Wert der Arbeit, Erholung, Ernährung und der Geldwert zueinander im Verhältnis?

Prüfungsleistungen: PL1: Kurzreferat, PL2: Kurzesay, PL3: Praxiselement

Bemerkung

Schätzung der Präsenzlehre in %: 22
Art der Onlineteilnahmen: BBB

Moodle/BBB-Termine:

Mi 14.4.21 – 11:00 - 12:30 (Kick-off)

Mi 5.5.21 – 13:30 - 16:45

Mi 12.5.21– 13:30 - 16:45

Mi 26.5.21– 13:30 - 16:45

Mi 2.6.21– 13:30 - 16:45

Mi 16.6.21– 13:30 - 16:45

Mi 23.6.21– 13:30 - 16:45

Mi 7.7.21– 13:30 - 16:45

Voraussetzungen

Bitte melden Sie sich bis zum 6.4.21 zusätzlich per Email an: mail@kunstwerkstadt-berlin.de

Leistungsnachweis

Vortrag, Kurzesay und Praxiselement

Prüfungsleistungen: PL1: Kurzreferat, PL2: Kurzesay, PL3: Praxiselement

321130007 Diverse Bauhaus: Erweiterung einer Rassismus-kritischen Perspektive auf alle Formen von Diskriminierung

A. Toland, J. Bee, M. Garcia, A. Schulze, M. Benteler, M. Wallner, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Fr, Einzel, 11:00 - 12:30, Kickoff, 09.04.2021 - 09.04.2021

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, Moodle & BigBlueButton, ab 14.04.2021

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 16.06.2021

Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, 15.07.2021 - 15.07.2021

Beschreibung

The Bauhaus University enacted in 2019 anti-discrimination guidelines prohibiting discrimination due to: age, gender, ethnic or social background, disability, sexual orientation, and religious and political views. How do these values fit

into our society, and into our current learning and personal priorities and goals? How can we better reflect an anti-discriminatory stance and a diverse Bauhaus in our public and personal lives?

This module intends to sensitize students of all faculties to different types of discrimination - starting with racism and examining other forms of everyday discrimination wherever they occur and give space to historically silenced voices, seeking to empower those impacted by structural inequality. We will examine forms of understanding power structures, historical discrimination, and subconscious biases created by media and educational narratives as well the social norms that uphold discriminatory practices leading to systemic discrimination.

This content-intensive module consists of 13 weekday sessions with 3 additional workshops and additional evening lectures. The sessions will focus on inequality, particularly that based on constructed concepts of race, class, gender, and sexuality. Workshops are intended to highlight different aspects of discrimination and provide basic sensitization and allyship training. At least 5 additional evening lectures and viewing sessions may be added to broaden the offering and students are expected to attend at least 2/3 of these additional sessions. Substantial theoretical reading and documentary viewing are required (in English, but will be provided in German when available), so please be forewarned that the subject is complex and the course is neither easy nor will provide easy answers.

Grades will be based on active participation in sessions and workshops, a journal, and a final research paper as well as participation in an anti-discrimination action.

As peer-to-peer-learning is important, presentations will be required and the voices of community members and marginalized groups will be given space. Together we intend to create a network and practice of intentional allies, in which we can better work as a Bauhaus community towards a more just and equitable world for all.

KICKOFF MEETING: Friday April 9, 2021 11:00-12:30

Presence Workshops (Only if possible, otherwise outdoors/online):

Racism and Discrimination Self Sensitization 5 or 6 June 11:00-15:00 - W. Hart

Intersectionality, Allyship and Activism 16 or 17 July 11:00-15:00 - A. Schulze

Planned Sessions, Wednesdays 11:00-12:30: (May occasionally shift due to instructor need)

Apr 14: Power, Paradigms & Discrimination (Lecture) - M. Wallner / M. Garcia

Apr 28: Discriminatory Speech/Allyship (Workshop) - M. Benteler/ M. Garcia

May 5: deConstructing Race, History of Racism (Lecture) - M. Garcia

May 12: Classism (Lecture / Discussion) - NN / M. Garcia

May 19: Discussion Session Race & Class M: Garcia

May 26: Gender, Queer Studies & Media - J. Bee

Jun 2: Homomisia / Transmisia - (Lecture) M. Wallner

Jun 9: Gender & LGBTIA+ Readings (Discussion) - J. Bee/NN

Jun 16: Student Presentations - M. Garcia

Jun 23: Student Presentations - M. Garcia

Jun 30: Anti-Semitism / Islamophobia NN

Jul 7: Ableism / Disability (Lecture / Discussion) NN.

Jul 14: Environmental Racism (Lecture/Discussion) - NN

Voraussetzungen

Aktive Teilnahme an allen Terminen. Vorbereitung und Durchführung von Impulsvorträgen. Erstellung eines Journals.

Leistungsnachweis

Journal/ Tagebuch, wissenschaftliche Präsentation, Forschungsbericht

321130013 Schrift & Schriftlichkeit

Projektbörse Fak. KuG, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 4

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, 14.04.2021 - 14.07.2021

Mi, gerade Wo, 11:00 - 12:30, 14.04.2021 - 14.07.2021

Beschreibung

Schrift und Schriftlichkeit sind nicht nur fester Bestandteil des kommunikativen Alltags. Sie sind zentrales Element menschlicher Abstraktionsmöglichkeiten und soziotechnisches Strukturierungsmoment. Text greift ganz wesentlich in kulturelle Arrangements ein, regelt diese und strukturiert so menschliches Zusammenleben. So steht die mündliche Äußerung der Person nicht mehr so sehr im Vordergrund, sondern die mediale Form des schriftlich Fixierten. Wie in vielen anderen Formen des medialen Ausdrucks finden auch in der Schrift funktionale Ausdifferenzierungen statt, die sich nicht selten an den technischen und soziokulturellen Möglichkeiten der Zeit ausrichten. Gerade die Varianz der Schriften gibt einen Einblick in unterschiedliche Rollen von Schrift und Schriftlichkeit.

Diese Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Entwicklungslinien der Schrift. Hierbei werden Verhältnisse von Mündlichkeit und Schriftlichkeit betrachtet und Gestaltung mit Schrift aus historischen, technischen und soziokulturellen Perspektiven in den Blick genommen.

Voraussetzungen

Teilnahme an den mit dem Kernkurs verbundenen Workshop

Leistungsnachweis

Seminaraufgaben, Essays

321130017 The Hidden Design of Generations: Theories, Observations, Speculations**J. Lang, Projektbörse Fak. KuG**

Wissenschaftliches Modul

Fr, wöch., 14:00 - 16:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 221, ab 16.04.2021

Beschreibung**The Seminar will be held together with Dipl.-Des. Viola Ahrensfield**

In the past, the creative disciplines - from media design to product design to architecture - have tried to define themselves in particular through their design and planning character. Not least because in this way – against the background of a society that is increasingly based on the division of labor – one can better understand one's own social role and distinguish it from the craft- and machine-producing industry. However, this self-image tends to be accompanied by a certain problematic perspective, namely the assumption that the designed and planned things, when they are realized and used, do what and only do what they were intended to do, in other words: what they were designed for. At the latest since technological sociological approaches such as actor network theory or technological philosophical approaches such as mediation theory, this purpose-oriented understanding of technology has been shaken. Things not only do what they were designed for, but have a variety of hidden and indirect influences. As complex realities, they help shape how we perceive and judge ourselves and others and thus have an epistemic dimension. They influence our decisions and what we want and therefore have an ethical dimension. And they help shape our competencies and incompetencies by influencing our actions and thus have an ontological dimension. Our relationship with ourselves and the world is thus shaped in a comprehensive way by the things and spaces in our environment, even if it was not part of the design intent.

We want to investigate these hidden dimensions of design on the basis of a topic that is often perceived as an undesigned, natural phenomenon, namely the phenomenon of aging and the generation differences that go with it. We want to analyze concretely how design creates and actualizes certain ideas of age from young to old, evokes

certain assumptions and judgments, through to mostly unintentional stereotypes and stigmatizations. The target group and age group orientation in the design promises on the one hand to serve the specific needs of individual age groups, but on the other hand it helps to separate the ages so that we do not live in a common world with people of different ages but just in the world that seems designed for our respective age group. The question also arises as to whether certain competencies and incompetence perceived as age-dependent are primarily caused by design.

Together we will examine the hidden influences of design on different age groups. This requires suitable methods that make the unobservable observable. We will test these in independent user, product and network analyzes and develop them further if necessary.

In addition to the observation and analysis of the existing hidden age design, we will deal with a further focus on whether and how such hidden influences of the design can be taken into account and caught up in the design process. To this end, we want to work speculatively in terms of design and evoke the effects of design on future concepts of "age" and "generations" using fictional products.

Leistungsnachweis

Presentation + several smaller submissions (6 ECTS)"

321130022 ASK ME ANYTHING - (Ringvorlesung)

K. Wendler, R. Liska, F. Schmidt, K. Steiger, R. Walch, I. Weise, B. Buden, Projektbörse Fak. KuG Verant. SWS: 2

Wissenschaftliches Modul

Mo, wöch., von 18:00, Findet nur online per Videokonferenz statt., ab 12.04.2021

Beschreibung

Für die montägliche Ringvorlesung ASK ME ANYTHING werden von allen künstlerischen Mitarbeiter*innen der Freien Kunst ihren Werdegang und ihr Berufsfeld vorzustellen und sich im Anschluss den Fragen der Studierenden zu stellen.

ASK ME ANYTHING ist eine Vortragsreihe, ein Q&A, und ein Meeting Room für die Studierenden, ein Ort des Austauschs und über dieses Format Einblick in die Arbeit professioneller Künstler*innen, Autor*innen, Gestalter*innen, Kurator*innen, Produzenten*innen. Einblick in verschiedene Arbeitsumfelder und mögliche Perspektiven für ihren eigenen Berufsstart, aber auch einen Überblick

Da die kreativen Bereiche im realen Arbeitsalltag maßgeblich miteinander vernetzt sind, beispielsweise Künstler*innen also wichtige Perspektive, diese Zusammenhänge aufzuzeigen und sie aktiv mit den eingeladenen Gästen zu diskutieren.

organisiert von Roman Liska, Florian Schmidt, Katrin Steiger, Raul Walch, Ina Weise, Katharina Wendler

Die Vorträge werden auf Englisch und/oder Deutsch stattfinden.

ab 12.04.21, Montags, 18 Uhr, online

Bemerkung

Durchführungsmodalitäten:

Schätzung der Präsenzlehre: 0 %

Art der Onlineteilnahmen: Videokonferenz mit Moodle /BBB

Art der Prüfungsleistungen: schriftliche Ausarbeitung

Leistungsnachweis

Anwesenheit und schriftliche Ausarbeitung zu einer selbstgewählten Fragestellung

321140002 SUSTAIN: Infrastruktur(en)

A. Schwinghammer, T. Schmitz, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 1

Vortrag

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 22.04.2021 - 22.04.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 29.04.2021 - 29.04.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 06.05.2021 - 06.05.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 20.05.2021 - 20.05.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 03.06.2021 - 03.06.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 17.06.2021 - 17.06.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 01.07.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, 15.07.2021 - 15.07.2021

Beschreibung

Mobilität, Austausch und aktuell auch insbesondere Versorgung sind Begriffe, die häufig im Zusammenhang mit Infrastruktur verwendet werden. Infrastrukturen stellen „das Funktionieren“ eines Landes, einer Stadt, einer Gesellschaft sicher. Sie haben einen wesentlichen Anteil in der Gestaltung menschlicher Umwelten. Auch wenn sie meistens eher am Rande der Wahrnehmung stehen, werden sie gerade im Moment des Ausfalls, des Nicht-Funktionierens besonders sichtbar.

Ziel der Vortragsreihe ist es, die „infrastrukturelle Verfasstheit der Welt“ genauer in den Blick zu nehmen und so ein breiteres Verständnis für Infrastrukturen und ihre sozialen, technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Dimensionen erhalten.

Im Rahmen der Vortragsreihe wollen wir Expert*innen zu Wort kommen lassen, die sich mit der Herstellung, Wartung, Nutzung und Wirkungen von unterschiedlichen Formen von Infrastrukturen beschäftigt.

Bemerkung

Moodle/BBB-Termine 14tgl. Donnerstag, 17:00-18:30 Uhr

321140005 Experimentelles Zeichenstudio

X. Mura-Fink, J. Gunstheimer, Projektbörse Fak. KuG

Workshop

Di, Einzel, 18:30 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, Vortrag, 11.05.2021 - 11.05.2021

Mi, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, Workshop, 12.05.2021 - 12.05.2021

Do, Einzel, 10:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Atelier 207, Workshop, 13.05.2021 - 13.05.2021

Beschreibung

TEXTUR

Zwischen Mimesis und Abstraktion

Workshop und Vortrag

Dieser Workshop wird die Besonderheit der Textur in der bildenden und angewandten Kunst vorstellen und soll zeichnerische und gestalterische Grundlagen erweitern. Der einleitende Vortrag vertieft das theoretische Verständnis von Texturen.

In der einleitenden Vorlesung zu diesem Workshop untersuchen wir den Begriff Textur aus verschiedenen Blickwinkeln: Nicht nur theoretische Eckpfeiler der Kunstgeschichte und -theorie werden eingeführt, sondern auch die sensorischen Aspekte der Textur, die das Feld der Phänomenologie berühren. Wir werden den Unterschied und die Überlappung zwischen den verschiedenen Begriffen wie Textur, Raster, Muster, Ornament berücksichtigen und gleichzeitig über Rhythmus und Wiederholung nachdenken. Verschiedenste visuelle Manifestationen des Themas werden mit Beispielen illustriert und besprochen.

Der Praxisteil besteht aus betreuten Übungen in verschiedenen Zeichentechniken (1 Tag), die später als individuelle Projekte weiterentwickelt werden. Die theoretischen Ideen, die im Vortrag vorgestellt werden, sollen die zeichnerische Praxis informieren und Sie dazu ermutigen, diese in Techniken ihrer Wahl ihrem persönlichen künstlerischen Ausdruck anzupassen und umzusetzen, sei es in Form von Naturstudien oder abstrakten Texturen, die aus der Beobachtung und Vorstellung entstehen. Wo gewünscht, kann ich bei der Erstellung von Reports unterstützen.

Mitzubringendes Material:

Tusche, Federn, Fineliner, Bleistifte, Zahnbürsten, Material zum Drucken (strukturierte Papiere, Stoffe), großformatige Papiere, Zeichenunterlagen. Strukturierte Gegenstände: Textilien, alten Pelzjacken, Knopfsammlungen, Natur, aber auch Baumarktmaterialien.

Bemerkung

Vortrag: Dienstag, 11. Mai, 18:30 Uhr, Geschwister-Scholl-Strasse 8; Raum 207, OG

Workshop: Mittwoch, 12. Mai, 10-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Strasse 8; Raum 207, OG

Workshop: Donnerstag, 13. Mai, 10-16 Uhr, Geschwister-Scholl-Strasse 8; Raum 207, OG

Leistungsnachweis

Workshopschein

420290000 Entrepreneurship & Innovation

C. Wündsich, J. Zorn

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, digital, 12.04.2021 - 12.07.2021

Di, Einzel, 09:00 - 16:00, Team-Building Workshop, 13.04.2021 - 13.04.2021

Beschreibung

Die rasante Beschleunigung von Veränderungsdynamiken in Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Umwelt stellt die Menschen permanent vor neue Herausforderungen. Ob Digitalisierung der Lebenswelt, der wachsende Mobilitätsbedarf oder Klimaschutz: Die vielfältigen Probleme unserer Zeit bedürfen innovativer Lösungsansätze und „Macherinnen“ und „Macher“, die diese hervorbringen.

Im Bauhaus.Modul »Entrepreneurship & Innovation« entwickeln die Studierenden in interdisziplinären Teams innovative Lösungsansätze für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen. Dabei werden agile Methoden wie Design Thinking, Prototyping und Business Modelling vermittelt und für die Entwicklung nutzerzentrierter Innovationen iterativ eingesetzt. Die Studierenden setzen sich aktiv mit unternehmerischen und strategischen Aspekten ihres Innovationsprojektes auseinander. Das Lehrformat stärkt unternehmerisches Denken und Handeln sowie die Umsetzungskompetenz in Hinblick auf Projekte und Ideen.

Im Sommersemester 2021 wird das Bauhaus-Modul in Kooperation mit Bauhaus.Mobility und der KlimaAG realisiert. Ziel ist die Kreation und Erprobung von Produkt- und/oder Dienstleistungsinnovationen in den Themenfeldern »Wasserstofftechnologie im Mobilitätssektor« sowie »Klimaneutrale Mensa«. Bei den Innovations-Challenges werden die Teams von den Partnern bei fachlichen Fragen unterstützt.

Weitere Informationen unter www.uni-weimar.de/neudeli/E&I

Voraussetzungen

Voraussetzung ist die Teilnahme an wöchentlichen Seminarterminen. Die **Bewerbung** erfolgt durch ein kurzes Motivationsschreiben (max. eine halbe DIN A4 Seite) mit Angabe zum fachlichen Hintergrund **bis zum 7. April 2021** unter www.uni-weimar.de/neudeli/E&I.

Leistungsnachweis

Zwischen- und Endpräsentation

421150027 Die Organisationsform der Plattform in der Medienwirtschaft

C. Buschow

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=30559>

Beschreibung

Die Organisationsform der Plattform dominiert zunehmend alle Medienteilmärkte. Spotify ist zum wichtigsten Distributionskanal für Musik geworden, während sich im Bewegtbildmarkt Netflix, Amazon Prime und Co. als zentrale Zugangskanäle zu Videoinhalten etablieren. Der Journalismus wiederum ist stark abhängig von Social-Media-Plattformen wie Facebook und Twitter, die für viele junge Menschen der wichtigste Ort sind, um Nachrichten zu konsumieren. In Plattform-Ökosystemen wie Youtube und Twitch entsteht eine neuartige „Creator-Economy“, in der einzelne Kreative und Medienschaffende ein Geschäft auf Grundlage der Infrastrukturen und Ressourcen einer Plattform aufbauen. Welche Auswirkungen hat diese zunehmende „Plattformisierung“ der Medienwirtschaft? Wie weit ist sie in einzelnen Teilmärkten der Medienwirtschaft vorangeschritten? Warum gibt es beispielsweise (noch) kein „Netflix für Nachrichten“? Die Vorlesung betrachtet Plattformen als neue Organisationsform in der Medienwirtschaft und fragt nach ihren Auswirkungen auf Branchenstrukturen, Medienproduktion sowie -nutzung. Die Studierenden lernen am Beispiel verschiedener Medienmärkte und Medienunternehmen zentrale Herausforderungen im Management digitaler Plattform-Ökosysteme zu verstehen und zu beschreiben sowie vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien zu erklären und kritisch zu reflektieren. Hierzu werden theoretische Ansätze der Organisations- und (Medien-)Managementforschung herangezogen. Die Veranstaltung richtet sich im Rahmen der Bauhaus-Module explizit an alle Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar. Belegungsvoraussetzungen: * Erstes Vorwissen im Bereich Digitalisierung (z.B. auf wirtschaftlicher, technischer, rechtlicher oder politischer Ebene) * Ausgeprägtes (wissenschaftliches oder persönliches) Interesse an den Implikationen der Digitalisierung für Medien, Wirtschaft und Gesellschaft

Bemerkung

je nach Infektionsgeschehen ggf. hybrid/digital

Leistungsnachweis

(Open-Book-)Klausur oder eine sonstige schriftliche Prüfung

421190000 neudeli Fellowship: Start your entrepreneurial journey!

M. Köble, J. Zorn

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 09:00 - 15:00, Albrecht-Dürer-Straße 2 - Seminarraum 005, Jurysitzung, 30.04.2021 - 30.04.2021
 Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, 1. Startup-Werkstatt »Problem Solution Fit« findet digital statt, 05.05.2021 - 05.05.2021
 Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, 2. Startup-Werkstatt »Projektmanagement für Startups« findet digital statt, 19.05.2021 - 19.05.2021
 Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, 3. Startup-Werkstatt »Business« findet digital statt, 23.06.2021 - 23.06.2021
 Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, 4. Startup-Werkstatt »Testing« findet digital statt, 14.07.2021 - 14.07.2021
 Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, 5. Startup-Werkstatt »Marke & Kommunikation« findet digital statt , 04.08.2021 - 04.08.2021

Beschreibung

Du hast eine innovative Geschäftsidee und brauchst Unterstützung und Zeit, sie weiterzuentwickeln und umzusetzen? Du möchtest dich mit anderen Gründungsinteressierten austauschen und dein Netzwerk erweitern? Mit dem sechsmonatigen Startup-Programm "neudeli Fellowship" ermöglicht dir die Gründerwerkstatt neodeli, deine Idee im Rahmen eines Bauhaus.Moduls voranzubringen!

Wie setzt sich das "neudeli Fellowship" inhaltlich zusammen?

Startup-Werkstätten: In den fünf "Startup-Werkstätten" lernst du spannende Methoden und Tools kennen, die dich von deiner Idee zu einer erfolgreichen Innovation im Markt führen. Dazu gehören u.a. Design Thinking, Prototyping, User Research und Business Modelling. Vertiefendes Wissen zu gründungsrelevanten Themen (z.B. 3D-Druck, Markenbildung für Startups) kannst du dir in weiterführenden neodeli-Workshops aneignen.

Individuelle Coachings: In persönlichen Einzelsessions arbeitest du gemeinsam mit den neodeli-Coaches an deinen projektspezifischen Herausforderungen und erhältst wertvolles Feedback, um dein Vorhaben iterativ weiterzuentwickeln.

Community: Im Rahmen von neodeli Community-Treffen hast du die Möglichkeit, dich mit anderen Gründer*innen und Unterstützer*innen auszutauschen, in lockerer Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen und dein Netzwerk zu stärken.

Du interessierst dich für das Startup-Programm "neudeli Fellowship" und den Erwerb von ECTS? Dann kontaktiere uns unter "neudeli@uni-weimar.de" und vereinbare ein Vorgespräch mit uns!

Die Teilnahme am Bauhaus.Modul "neudeli Fellowship: Start your entrepreneurial journey!" setzt die Bewerbung für das "neudeli Fellowship"-Programm voraus. Bewerbungsfrist ist der 11. April 2021. Alle Informationen zum Programm und zur Bewerbung findest du unter: www.uni-weimar.de/neudeli/fellowship

Bemerkung

Einzelcoachings werden nach Start des Programmes mit den Fellows festgelegt

6 LP

Voraussetzungen

Bewerbung für das Startup-Programm „neudeli Fellowship“

Leistungsnachweis

Zwischenabgaben & Abschlusspitch

4345010 Einführung in die Medienwissenschaft für Medienkünstler/Mediengestalter & Medieninformatiker

S. Frisch, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Erster Termin: 15.04.2021 Raum: digital via Moodle, ab 15.04.2021

Beschreibung

Das Modul führt ein in die Praxis der medienwissenschaftlichen Theoriebildung. Daher erlernen wir vor allem Arbeitsweisen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, dessen Praxis im Wesentlichen im Lesen und Schreiben besteht. Voraussetzung für geisteswissenschaftliches Arbeiten ist die Herausbildung theorieorientierter Wahrnehmungen und Fragestellungen.

Durch das Seminar führen uns daher Fragen wie: Was ist eine medienwissenschaftliche Fragestellung? Wie finde ich einen Gegenstand, und wie profilieren sich mein Interesse zu einer Forschungsfrage? Wie gelange ich in den Prozess des Schreibens? Wie erarbeite und baue ich meinen Text, und woraus baue ich ihn? Wo finde ich Quellen, Hilfe, Unterstützung? Und überhaupt: Wie schreibe ich?

Wir üben dabei medienwissenschaftliche Perspektiven ein anhand von Beispielen aus unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung. Wir machen Schreibübungen, Wahrnehmungsübungen, lernen den Umgang mit Texten, Weisen der Lektüre und eröffnen den Zugang zum Verständnis auch komplizierter Texte.

Geplant sind Exkursionen und Blockveranstaltungen auch an Wochenendterminen.

Bemerkung

Geplant sind Exkursionen und Blockveranstaltungen, auch am Wochenende

Voraussetzungen

Interesse an Theoriebildung, Analyse, Reflexion und Diskussion

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferate, Teilnahme an Exkursionen und Sondersitzungen, Modulabschluss: Hausarbeit

908028 Virtulng - Entwicklung überfachlicher Ingenieursfähigkeiten in virtuellen Welten

J. Londong, H. Söbke, M. Pagel

Seminar

Beschreibung

Komplexe ingenieurtechnische Projekte erfordern neben den fachlichen Fähigkeiten der Beteiligten auch in hohem Maße überfachliche Fähigkeiten, wie beispielsweise Kreativität, Zusammenarbeit, Kommunikation, Kritisches Denken, Informationskompetenz und Führungskompetenz. Diese überfachlichen Kompetenzen werden im Studium ansatzweise durch Projektarbeit vermittelt. Überwiegend ist die Entwicklung dieser Fähigkeiten jedoch im Rahmen des Studiums dem Zufall überlassen. Dieses Tutorium fördert die Entwicklung dieser Fähigkeiten systematisch, indem es die Studierenden bei der Durchführung komplexer Projekte in einer standardisierten virtuellen Umgebung, einem kommerziellen Multiplayer Online Game (MOG) begleitet.

Ziele des Tutoriums: Wettbewerbsorientierte Entwicklung der überfachlichen Fähigkeiten der Studierenden in möglichst interdisziplinärer Arbeitsgruppe durch Nutzung einer einfach bereitstellbaren standardisierten virtuellen Umgebung.

Theoretische Grundlage des Tutoriumskonzepts sind wissenschaftliche Untersuchungen (z.B. Steinkuehler et al.), dass in virtuellen Umgebungen, die von MOGs bereitgestellt werden, Lernen gefördert wird und insbesondere überfachliche Fähigkeiten trainiert werden.

Das MOG EVE Online ist eine solche virtuelle Umgebung, in der der Handlungserfolg u.a. durch sorgfältige Planung, durch Spezialisierung der einzelnen Lernenden, durch die Teamarbeit, durch die Absprache mit anderen Teams und durch Analyse der Handlungsoptionen zusammen mit kreativer Handlungsgestaltung gefördert wird. Die internen Simulationsmodelle werden nach wissenschaftlichen Erkenntnissen entworfen. EVE Online gibt es in einer Gratis-Version. Die Software kann auf jedem handelsüblichen Notebook betrieben werden, so dass weder Hard- noch Softwarekosten entstehen.

Das Tutorium findet wöchentlich für 60 min in einer Online-Präsenzveranstaltung statt. Es wird davon ausgegangen, dass die Studierenden über die wöchentliche Präsenzveranstaltung einzeln oder in Gruppen an der Erreichung der Handlungsziele arbeiten. Das Tutorium adressiert zwar vorrangig ingenieurmäßige Vorgehensweisen, ist aber offen für Studierende aller Fakultäten.

Bemerkung

Das Tutorium ist in 4 Phasen unterteilt:

Phase 1 – Einarbeitung. Ziel: Die Studierenden werden befähigt, sich in der virtuellen Umgebung zu bewegen und bei Bedarf notwendige Informationen zu recherchieren (Dauer: 2 Wochen).

Phase 2 – Zielfindung. Ziel: Es wird ein Aktionsplan („Businessplan“) zu Handlungszielen und den Methoden der virtuellen Umgebung entwickelt. (Dauer: 2 Wochen).

Phase 3 – Arbeitsphase. Ziel: Die Gruppe arbeitet an der Erreichung der Ziele

Phase 4 – Auswertung. Ziel: Bilanzierung des Erreichten sowie Empfehlungen für zukünftige Tutorien

Die virtuelle **Auftaktveranstaltung** findet statt am **14.4.2021, 11 Uhr**: <https://discord.gg/2HzMC2u>

Fragen beantwortet: heinrich.soebke@uni-weimar.de

Bitte vorher eintragen im Moodle-Kurs:

<https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?id=32907>

Leistungsnachweis

(1) Autoethnografisches Tagebuch über 8 Wochen

(2) ein Video-Essay oder eine konventionelle schriftliche Ausarbeitung

909036 Radverkehrsanlagen

U. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann, T. Feddersen, H. Teichmann, W. Hamel

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mi, Einzel, 13:00 - 14:30, 07.04.2021 - 07.04.2021

Di, wöch., 09:15 - 11:30, 13.04.2021 - 13.07.2021

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 14.04.2021 - 14.07.2021

Beschreibung

Die Veranstaltung Radverkehrsplanung richtet sich an fahrradbegeisterte Studierende aus den Bereichen Urbanistik, Bauingenieurwesen und Baumanagement sowie Umweltingenieurwissenschaften, die nicht vorrangig in der Vertiefungsrichtung Verkehr studieren. Das Modul besteht aus der Vorlesung „Straßenplanung von Innerortsanlagen“ und einem breitgefächerten Seminar zum Thema Radverkehr. Es werden sowohl planerisch, technische Fähigkeiten als auch Kenntnisse in den Themenbereichen Design & Gestaltung von Radverkehrsanlagen, Radverkehrspolitik und Öffentlichkeitsarbeit erworben.

TEIL A: In der Vorlesung werden Fachkompetenzen für den Straßenentwurf (mit dem Schwerpunkt Innerortsentwurf) vermittelt. Hierfür werden u.a. Kenntnisse in den nachfolgenden Bereichen erworben: Entwurf von plangleichen und planfreien Knotenpunkten, Straßenausstattung (Leit- und Schutzeinrichtungen, Beschilderung, Markierung), Aspekt der Eingliederung der Straße in das Umfeld, Umweltaspekte in der Straßenplanung, Lärmschutz an Straßen, Belange der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer/ Nutzergruppen, Sicherheitsaspekte, Planungsablauf, Straßenbetrieb, CAD / Visualisierung im Straßenentwurf. Im Rahmen eines Beleges wird ein innerstädtischer Knotenpunkt entworfen.

TEIL B: Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Straßenraumgestaltung und Design mit dem Schwerpunkt Radverkehrsanlagen vermittelt, wobei insbesondere auf die enge Verbindung von Design, Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität und Wohlbefinden für den Radverkehr Wert gelegt wird. Ebenso werden

auf aktuelle politische Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Förderung des Radverkehrs eingegangen. Im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung des Radverkehrs werden Möglichkeiten und kreative Formen der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Radverkehr vorgestellt und diskutiert. Die regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Da eine Fahrradexkursion in diesem Semester nicht möglich sein wird, werden kleine praktische Aufgaben, welche mit dem eigenen Fahrrad durchgeführt werden können, das Seminarformat ergänzen.

Bemerkung

Die Veranstaltungen in Teil A finden in hybrider Form statt, die Veranstaltungen von Teil B sind als Präsenzveranstaltungen geplant.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Bei mehr Interessent*innen wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Interessierte besuchen bitte die Informationsveranstaltung der Professur Verkehrssystemplanung am Mittwoch, 07.04.2021, um 13:00 Uhr online unter <https://meeting.uni-weimar.de/b/jul-ajv-kcl-bf1>

Leistungsnachweis

Klausur (60 Minuten) zu den Grundlagen des Straßenentwurfs und Inhalten des Seminars
Beleg (Entwurf eines innerstädtischen Knotenpunkts)

Bachelor

121110101 poly.chrom III - Architekturfarben der frühen Moderne

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 02.07.2021 - 02.07.2021
1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021
1-Gruppe Fr, Einzel, 12:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021
2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 02.07.2021 - 02.07.2021
2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.07.2021 - 09.07.2021
2-Gruppe Fr, Einzel, 14:15 - 16:15, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.07.2021 - 09.07.2021
Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, 16.04.2021 - 09.07.2021
Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 25.06.2021 - 25.06.2021
Fr, Einzel, 11:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.07.2021 - 09.07.2021
Mo, Einzel, 09:00 - 17:00, Abgabe an der Professur, 12.07.2021 - 12.07.2021

Beschreibung

– Le Corbusier und die polychromie architecturale (Bauhaus-Modul, Durchführung nur bei Projektförderung)

Nach Le Corbusier ist „Die Farbe (...) in der Architektur ein ebenso kraftiges Mittel wie der Grundriss und der Schnitt. Oder besser: die Polychromie, (ist) ein Bestandteil (des) Grundrisses und des Schnittes selbst.“ Farbe spielt im Werk Le Corbusiers eine bedeutende Rolle: als Architekt und Maler bereitet er seine Farbphilosophie systematisch auf; so, dass sie auch von Dritten direkt genutzt werden kann. Die 63 aufeinander abgestimmten Farbtöne der polychromie architecturale aus den Kollektionen von 1931 und 1959 bieten sich bis heute als Werkzeuge u.a. architektonischer Farbgestaltung an. So arbeiten die Studierenden der Fakultät Architektur und Urbanistik bis heute in Ihren Farbkonzepten auch mit dem Wissen um die polychromie architecturale. Das Wissen um die polychromie ist jedoch in allen gestalterischen Disziplinen von Vorteil: daher würde ich gern das Bauhaus-Modul „poly.chrom – Architekturfarben der frühen Moderne – Le Corbusier und die polychromie architecturale“, als ein Farbseminar mit Nathalie Pagels, einer Dipolm-Farb-Vermittlerin anbieten.

Ziele des Farbkurses sind die Auseinandersetzungen mit dem Farbsystem in 4 Ebenen: Vermittlung theoretischer und geschichtlicher Aspekte der Entstehung der polychromie architecturale, Analyse gebauter Anwendungen der Farbkaviatur Le Corbusiers ggf. auch deren Sanierungen, Anfertigen von Farbexperimenten mit ausgestrichenen Farbtafeln der polychromie architectural, eigene zwei und dreidimensionale Farb-Entwürfe der Studierenden im Rahmen der Klaviatur

Projektbeteiligte sind Dr. Luise Nerlich, Professur Bauformenlehre, Nathalie Pagels, Pagels-Farbkonzepte, Düsseldorf und die Farben der Klaviatur „Le Couleurs Le Corbusier“ der Firma Keimfarben

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 06.04.2021 über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Mappe als Sammlung aller entstandenen Arbeitsschritte.

121110102 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts (Ba)

A. Abel, M. Rezaei

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

Beschreibung

This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

Leistungsnachweis

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

121110201 Biophilic Architecture and Urbanism (Ba)

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien, Ingenieurwesen

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO₂-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit

wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisolwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO2 emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

Bemerkung

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

121112701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ba)

S. Ahe, F. Fetzer

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

Bemerkung

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

121112801 Beirut Recovery Phase II (Ba) - I

P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

121112802 Beirut Recovery Phase II (Ba) - II

P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:00 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

121112803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus (Ba)

S. Ahe, F. Fetzer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

Beschreibung

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

121112804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis

M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)

Constantin Graw (Bach. Produktdesign)

Paul Räßle (Bach. Architektur)

M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)

Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)

Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter*innen in den Weg stellen. Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumsparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

121112901 Stadt-Gespräche (Ba)

B. Schönig, D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstr. 6f, Audimax, 05.07.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert*innen universitäts- und stadtöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an daniela.zupan@uni-weimar.de sowie barbara.schoenig@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

121113001 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture (Ba)

U. Kuch, C. Torp

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden (claudius.torp@uni-weimar.de & ulrike.kuch@uni-weimar.de).

Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über

ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

121114001 Applied Quantitative Methods (Ba)

J. Mende

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de, Florian Hesse florian.hesse@uni-weimar.de

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

121114002 Decolonise Bauhaus (Ba)

A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13, HS A, 08.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While

appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de; Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

Leistungsnachweis

Certificates Paper and Exhibition

1510003 5. Kernmodul: Place of Health, Healing and Connection

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 15.07.2021 - 15.07.2021

Beschreibung

Im Sommersemester 2021 stellen wir eine Entwurfsaufgabe, die man als „Gesundheits- und Heilhaus“ bezeichnen könnte. Ein Haus, dass im Sinne der Salutogenese, die Gesundheitsförderung und die Gesundheitserhaltung zum Thema hat. Es kann ein Stück weit ein klassisches Krankenhaus / Ärztehaus sein, aber der Schwerpunkt soll der Gesundheitsvorsorge dienen und insbesondere die gesundheitsfördernde Wirkung der Natur berücksichtigen, thematisieren und beispielhaft umsetzen. Es sollen Räume (Innenräume, Außenräume, Übergangsräume) entstehen, die dem Stressabbau, der Ernährungsberatung, der Verbindung zur Natur und Therapien dienen. Räume die zur Meditation, Einkehr, Auseinandersetzung mit transzendenten Themen, Körperarbeit, Yoga und Thai Chi, einladen.

Dazu Wohnungen und Workspace, der die neuen Entwicklungen zum Homeoffice aufgreift und temporäres Wohnen für die Gäste des Gesundheits- und Heilhauses ermöglichen. Dass Ganze verbunden mit Freibereichen, Gärten, urbanem Wald, Wasserflächen, Kräutergärten, etc.

Die Aufgabenstellung kann nach eigenen Vorstellungen modifiziert werden, das Thema soll aber ein **House of Health and Healing** bleiben und die Möglichkeiten der Verbindung von Natur, Gesundheit, Architektur und Städtebau ausloten und umsetzen.

Es ist eine Fläche am Bayrischen Bahnhof in Leipzig unterhalb der Kurt-Eisner-Straße mit dem Stadtplanungsamt vorbesprochen, die sich dafür eignen würde. Es kann wahlweise ein auf dem Gelände befindlicher, ehemaliger Lokschuppen umgebaut oder erweitert werden und / oder ein vollständiger Neubau errichtet werden. Vorgabe ist, dass alles Neue aus Holz konstruiert wird.

Es ist ein eigenes Raumprogramm zu entwickeln, ein städtebauliches Konzept, ein Freiraum- und Landschaftskonzept, ein Hochbauentwurf, ein Kostenrahmen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Als Begleitseminar empfehlen wir das Bauhaus.Modul „Biophilic Architecture and Urbanism“ im SoSe 2021 zu belegen.

Bemerkung

Richtet sich an: M.Sc.A/ M.Sc.MA/ B.Sc. A/ M.Sc.U/ MSc. EUS/ M.Sc.IUDD/

Dienstag Nachmittag (Wunschraum: 105 HG)

321110049 Zuhören! - Interviews im Dokumentarfilm

N. Hens

Veranst. SWS: 4

Werk-/Fachmodul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Online Meeting, ab 12.04.2021

Beschreibung

In einer Welt, in der scheinbar jeder am liebsten von sich selbst redet, fällt es schwer, wirklich zuzuhören. Aber um wahre Geschichten einzufangen, braucht es neben einem geschulten Auge auch ein gutes Ohr, denn oft wird die Tonebene in Filmen deutlich unterschätzt.

Dabei geht es jedoch nicht nur um deren Qualität, sondern auch darum, was gesagt wird. In diesem Kurs stellen wir uns unter anderem folgende Fragen:

Welche Formen des Interviews gibt es?

Welche Vorbereitungen braucht ein Interview?

Welche Kamera- und Tontechnik eignet sich am besten?

Mit welchen Fragen bekomme ich die Antworten, die ich brauche?

Neben Workshops mit den Gastdozenten Andreas Pichler (unter anderem Regisseur der Kinodokumentarfilme „Das System Milch“ und „Das Venedig Prinzip“) und Sebastian Winkels (u.a. Regisseur von „7 Brüder“ und „Talking Money“) gibt es eine für die Teilnahme verpflichtende Exkursion in das Künstlerdorf Günserode. Dabei handelt es sich um ein 3-tägiges Wochenende, in welchem die Student*innen in 2-3er Gruppen die Dorfbewohner interviewen und dokumentarische Kurzfilme erstellen. Ein Atelierhaus dient dabei als Unterbringung.

Im Rahmen des Kurses gibt es durch eine studentische Hilfskraft eine Kamera- und Toneinführung sowie die Option einer Schnitteinführung.

Bemerkung

Dozenten: Justine Jahn, Samuel Hardenberg

Gstdozenten: Andreas Pichler, Sebastian Winkels

Exkursion: 25.6.-27.6.2021

Voraussetzungen

Teilnahme an der Exkursion

Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben an justine.anselma.jahn@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abgabe Dokumentarfilm mit Interview (ca.5 Minuten)

321120006 Medien und Organe

J. Brockmann, Projektbörse Fak. KuG, H. Schmidgen

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Digital via Moodle, ab 16.04.2021

Beschreibung

Dieses Plenum erarbeitet die These, dass eine neue Aufteilung des Organischen charakteristisch für die Konfigurationen des Körpers im Posthumanismus sind. Wichtige Stichworte in diesem Zusammenhang sind Cyborgs, Prothesen, Organtransplantationen und Implantate. Zur Sprache kommen innovativen Ansätze aus Medienwissenschaft, Wissenschaftsgeschichte und künstlerischer Forschung, aber auch konkrete Beispiele für die Auslagerung von Organfunktionen aus dem Körper. u.a. im Bauhaus-Kontext. Zugleich wird die lange Geschichte des Extensionsgedankens rekonstruiert, die bis in die frühe Neuzeit zurückreicht, insbesondere in den Zusammenhang der sog. "Experimentellen Philosophie". Eine Zusammenführung von Theorie und Geschichte soll die Grundlage für neue Projekte bilden, die Einsichten in die medialen und gesellschaftlichen Kontexte des posthumanen Körpers eröffnen.

Voraussetzungen

Regelmäßige Teilnahme am Plenum

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit

421150008 Minor Cinemas, Experimentelle und emanzipatorische Filmpraktiken

M. Klaut

Veranst. SWS: 2

Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 13:30, Dieses Seminar findet online statt., 24.04.2021 - 24.04.2021

BlockWE, 10:00 - 15:30, Dieses Seminar findet online statt., 15.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 10:00 - 15:30, Dieses Seminar findet online statt., 05.06.2021 - 06.06.2021

Beschreibung

In dem Seminar »Minor Cinemas« werden wir uns mit den Bildern der filmischen Bewegung der L.A. Rebellion, bzw. der Los Angeles School of Black Filmmakers eine innere Kartographie von Los Angeles erarbeiten. Der Begriff »Minor Cinemas« als »kleines Kino« mag zunächst irreführend sein, doch gewinnt er in der Ablösung von den gewohnten Filmbildern Hollywoods an Positivität – welche Details, welche »kleinen« Veränderungen subversiver Stadtwahrnehmung im Kino/ im Film ermöglichen uns eine Erneuerung von Sichtweisen, die nicht nur ein verändertes visuelles Erleben nach sich ziehen, sondern an der Erfahrbarkeit politischer Umstände arbeiten, dem bisher Gesehenen entgegen stehen und – nicht nur im Vergleich – ein ungebundenes Kino schaffen, das sich von diskursbestimmenden Kategorien löst und die Möglichkeit eröffnet, an neuen Begriffen dieser Bild- und Welträume mitzuarbeiten:

»Indem Filmemacher wie Haile Gerima, Julie Dash, Larry Clark, Charles Burnett und Billy Woodberry ihre Kamera auf den heruntergekommenen Stadtteil Watts richten, schaffen sie zugleich ein Bewusstsein für die sozialen Missstände in einem hochgradig segregierten urbanen Raum, der nur ein Jahrzehnt zuvor, im August 1965, zum Schauplatz der Watts Rebellion geworden war. In ihren dichten Porträts eines umstrittenen und umkämpften urbanen Raums wird die Stadt zu einer Membran, welche die Risse und Wunden der Rebellion immer noch offen trägt. Sie zeigen einen verletzlichen urbanen Raum, in den sich die Krise auf deutliche Weise eingeschrieben hat. In diesem Zuge entwerfen die Filme der L.A. Rebellion zugleich eine subtile Kritik der Sichtbarkeit, oder präziser gefasst, eine Kritik der Dominanz des Visuellen, das gerade im Bereich des Stadtfilms von Beginn an zum zentralen Fokus jeglicher Stadtdarstellung wurde.« (Laura Frahm, »A Moment of Radical Thought«, Zum kritischen urbanen Kino der L.A. Rebellion)

Das Seminar wird an folgenden Terminen online stattfinden:

Samstag, 24. April, 10:00 – 13:30 Uhr

Samstag, 15. Mai, 10:00 – 15:30 Uhr

Sonntag, 16. Mai, 10:00 – 15:30 Uhr

Samstag, 05. Juni, 10:00 – 15:30 Uhr

Sonntag, 06. Juni, 10:00 – 15:30 Uhr

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist für BA-Studierende ab dem 3. Semester und für MA-Studierende empfohlen.

Leistungsnachweis

aktive Mitarbeit / mündliche Teilleistung (Sitzungsmoderation) oder Essay / Hausarbeit in einem der beiden Seminare des Moduls "Subalterne Perspektiven"

421150011 Berlin Alexanderplatz - von Döblin bis Qurbani

S. Gehring, C. Ott

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Online Seminar, ab 14.04.2021

Beschreibung

Im Studienmodul „Berlin Alexanderplatz Transmedial“ verknüpfen wir filmische Perspektiven auf die Geschichte der 1920er Jahre mit den Ereignissen von damals. Die Grundlage bildet Rainer Werner Fassbinders „Berlin Alexanderplatz“. Von seinem Film ausgehend, erschließen wir uns Themen der damaligen Zeit wie die Frauenrolle, die politische Lage der Weimarer Republik, die Entwicklung der Massenmedien und das Aufkommen einer freiheitlichen Kulturszene.

Das Modul lädt explizit Studierende aus allen Fakultäten ein:

Es bietet den Studierenden aller Fachrichtungen sowohl einen Einblick in die filmwissenschaftliche Arbeitsweise als auch einen Einbezug der aus dem jeweiligen Studiengang erlangten Fachkompetenz, beispielsweise zu den Themen Bau, architektonische Entwicklung, Stadtplanung, künstlerische Existenzweise oder journalistische Auseinandersetzung.

Neben den Filmsichtungen sowie deren analytischen Beobachtungen und dem Besuch des Hauses der Weimarer Republik sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten selbständig ein Kernthema zu erforschen und ihre Erkenntnisse gemeinsam mit ihren Kommiliton:innen in Form einer moderierten Runde zu teilen.

Das Seminar kann ausschließlich als Modul gemeinsam mit "Kultur und Leben in der Weimarer Republik" belegt werden.

Voraussetzungen

Lesebereitschaft, Diskussionsbereitschaft, Interesse für Film, Demokratie und Geschichte, eigenständige Arbeitsweise

Leistungsnachweis

Schriftliche/praktische Ausarbeitungen & Sitzungsmoderation

421150012 Kultur und Leben in der Weimarer Republik

S. Gehring, C. Ott

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 19:00 - 20:30, Online Seminar, ab 14.04.2021

Beschreibung

Im Studienmodul „Berlin Alexanderplatz Transmedial“ verknüpfen wir filmische Perspektiven auf die Geschichte der 1920er Jahre mit den Ereignissen von damals. Die Grundlage bildet Rainer Werner Fassbinders „Berlin Alexanderplatz“. Von seinem Film ausgehend, erschließen wir uns Themen der damaligen Zeit wie die Frauenrolle, die politische Lage der Weimarer Republik, die Entwicklung der Massenmedien und das Aufkommen einer freiheitlichen Kulturszene.

Das Modul lädt explizit Studierende aus allen Fakultäten ein:

Es bietet den Studierenden aller Fachrichtungen sowohl einen Einblick in die filmwissenschaftliche Arbeitsweise als auch einen Einbezug der aus dem jeweiligen Studiengang erlangten Fachkompetenz, beispielsweise zu den Themen Bau, architektonische Entwicklung, Stadtplanung, künstlerische Existenzweise oder journalistische Auseinandersetzung.

Neben den Filmsichtungen sowie deren analytischen Beobachtungen und dem Besuch des Hauses der Weimarer Republik sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten selbständig ein Kernthema zu erforschen und ihre Erkenntnisse gemeinsam mit ihren Kommiliton:innen in Form einer moderierten Runde zu teilen.

Das Seminar kann ausschließlich als Modul gemeinsam mit "Berlin Alexanderplatz - von Döblin bis Qurbani" belegt werden.

Voraussetzungen

Lesebereitschaft, Diskussionsbereitschaft, Interesse für Film, Demokratie und Geschichte, eigenständige Arbeitsweise

Leistungsnachweis

Schriftliche/praktische Ausarbeitungen & Sitzungsmoderation

421150019 „Bunt ist meine Lieblingsfarbe.“ Vom Farbensinn und der Farberinnerung

F. Klemstein

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Digital via Moodle, ab 13.04.2021

Beschreibung

In dem Seminar werden anhand der Themen Farbwahrnehmung und Farberinnerung künstlerische, ästhetische und wissenschaftsgeschichtliche Fragestellungen thematisiert. Ausgehend von dem Gropius-Zitat „Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ werden die Verhältnisse von Kunst und Technik sowie Raum und Farbe hinsichtlich gesellschaftlicher Debatten sowie dem Zusammenhang von gestalteter Umwelt und Sinneswelt untersucht. Hierzu werden u.a. auch Hermann von Helmholtz, Max Lüscher und Dorothea Seeligmüller in die Betrachtung mit einbezogen. Auf diese Weise sollen wissenschaftsgeschichtliche und künstlerische Diskurse in Abhängigkeit medialer Brüche hinterfragt und diskutiert werden.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In dem Seminar werden anhand der Themen Farbwahrnehmung und Farberinnerung künstlerische, ästhetische und wissenschaftsgeschichtliche Fragestellungen thematisiert. Ausgehend von dem Gropius-Zitat „Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ werden die Verhältnisse von Kunst und Technik sowie Raum und Farbe hinsichtlich gesellschaftlicher Debatten sowie dem Zusammenhang von gestalteter Umwelt und Sinneswelt untersucht. Hierzu werden u.a. auch Hermann von Helmholtz, Max Lüscher und Dorothea Seeligmüller in die Betrachtung mit einbezogen. Auf diese Weise sollen wissenschaftsgeschichtliche und künstlerische Diskurse in Abhängigkeit medialer Brüche hinterfragt und diskutiert werden.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, ggf. Kurzreferat und/oder spezielle Vorbereitung einer Seminarsitzung

Gesamtnote: Note der Hausarbeit; die übrigen Modulleistungen müssen erbracht bzw. bestanden werden.

421150020 'Bauhaus Rhythmen' Das Wechselspiel von objektivem und subjektivem Zeitintervall

J. Brockmann, H. Schmidgen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Digitales Seminar - Big Blue Button, 08.04.2021 - 15.07.2021

Beschreibung

In dem Seminar werden anhand der Themen Rhythmus, Differenz, Störung, Bruch, Pause und Diskontinuität künstlerische, ästhetische und wissenschaftsgeschichtliche Fragestellungen thematisiert. Ausgehend von Texten von Bauhausmeistern wie Gertrud Grunow, Wassily Kandinsky, Paul Klee und László Moholy-Nagy werden die Verhältnisse von Kunst und Technik sowie Raum und Rhythmus hinsichtlich gesellschaftlicher Debatten sowie dem Zusammenhang von objektiven und subjektiven Rhythmus untersucht. Hierzu werden u.a. auch Hermann von Helmholtz, Mathis Lussy, Mary Wigman in die Betrachtung mit einbezogen. Auf diese Weise sollen wissenschaftsgeschichtliche und künstlerische Diskurse in Abhängigkeit medialer Brüche hinterfragt und diskutiert werden.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums, insbesondere der Einführungsmodule

Leistungsnachweis

aktive Teilnahme, ggf. Kurzreferat und/oder spezielle Vorbereitung einer Seminarsitzung

Gesamtnote: Note der Hausarbeit; die übrigen Modulleistungen müssen erbracht bzw. bestanden werden

421190001 Exp. - Questions of Perception in Art and Science

Projektbörse Fak. KuG, H. Schmidgen

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

BlockSat., 09:15 - 16:45, Digital via Moodle Erster Termin: Freitag, 23.04.2021, 23.04.2021 - 24.04.2021

BlockSat., 09:15 - 16:45, 30.04.2021 - 01.05.2021

Beschreibung

Exp. - Questions of Perception in Art and Science

Questions of Perception in Art and Science is designed for undergraduate and graduate students of different disciplines who wish to gain knowledge on the human perceptual system through experiments on perception and demonstrations of different perceptual phenomena. A number of historical and recent experiments on perception will be performed and discussed in relation to developments in contemporary art, and the intertwined history of art, technology and psychology. The course will profit from the students' differing academic backgrounds and help expanding their respective practices, knowledge and experience through experimentation, discourse across disciplines, and the discussion of their individual perceptual differences.

Bemerkung

Dozent: Yutaka Makino

Termine: Fri., Sa. 09:15-16:45 Uhr, Block | 23-24.04.2021, 30.04 - 01.05.2021

Leistungsnachweis

Class participation 25%, Experiments 25%, Final Presentation 50%

4345010 Einführung in die Medienwissenschaft für Medienkünstler/Mediengestalter & Medieninformatiker

S. Frisch, Projektbörse Fak. KuG

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Erster Termin: 15.04.2021 Raum: digital via Moodle, ab 15.04.2021

Beschreibung

Das Modul führt ein in die Praxis der medienwissenschaftlichen Theoriebildung. Daher erlernen wir vor allem Arbeitsweisen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, dessen Praxis im Wesentlichen im Lesen und Schreiben besteht. Voraussetzung für geisteswissenschaftliches Arbeiten ist die Herausbildung theorieorientierter Wahrnehmungen und Fragestellungen.

Durch das Seminar führen uns daher Fragen wie: Was ist eine medienwissenschaftliche Fragestellung? Wie finde ich einen Gegenstand, und wie profiliere ich mein Interesse zu einer Forschungsfrage? Wie gelange ich in den Prozess des Schreibens? Wie erarbeite und baue ich meinen Text, und woraus baue ich ihn? Wo finde ich Quellen, Hilfe, Unterstützung? Und überhaupt: Wie schreibe ich?

Wir üben dabei medienwissenschaftliche Perspektiven ein anhand von Beispielen aus unserer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung. Wir machen Schreibübungen, Wahrnehmungsübungen, lernen den Umgang mit Texten, Weisen der Lektüre und eröffnen den Zugang zum Verständnis auch komplizierter Texte.

Geplant sind Exkursionen und Blockveranstaltungen auch an Wochenendterminen.

Bemerkung

Geplant sind Exkursionen und Blockveranstaltungen, auch am Wochenende

Voraussetzungen

Interesse an Theoriebildung, Analyse, Reflexion und Diskussion

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Lektüre, Kurzreferate, Teilnahme an Exkursionen und Sondersitzungen, Modulabschluss: Hausarbeit

909036 Radverkehrsanlagen

U. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann, T. Feddersen, H. Teichmann, W. Hamel

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mi, Einzel, 13:00 - 14:30, 07.04.2021 - 07.04.2021

Di, wöch., 09:15 - 11:30, 13.04.2021 - 13.07.2021

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 14.04.2021 - 14.07.2021

Beschreibung

Die Veranstaltung Radverkehrsplanung richtet sich an fahrradbegeisterte Studierende aus den Bereichen Urbanistik, Bauingenieurwesen und Baumanagement sowie Umweltingenieurwissenschaften, die nicht vorrangig in der Vertiefungsrichtung Verkehr studieren. Das Modul besteht aus der Vorlesung „Straßenplanung von Innerortsanlagen“ und einem breitgefächerten Seminar zum Thema Radverkehr. Es werden sowohl

planerisch, technische Fähigkeiten als auch Kenntnisse in den Themenbereichen Design & Gestaltung von Radverkehrsanlagen, Radverkehrspolitik und Öffentlichkeitsarbeit erworben.

TEIL A: In der Vorlesung werden Fachkompetenzen für den Straßenentwurf (mit dem Schwerpunkt Innerortsentwurf) vermittelt. Hierfür werden u.a. Kenntnisse in den nachfolgenden Bereichen erworben: Entwurf von plangleichen und planfreien Knotenpunkten, Straßenausstattung (Leit- und Schutzeinrichtungen, Beschilderung, Markierung), Aspekt der Eingliederung der Straße in das Umfeld, Umweltaspekte in der Straßenplanung, Lärmschutz an Straßen, Belange der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer/ Nutzergruppen, Sicherheitsaspekte, Planungsablauf, Straßenbetrieb, CAD / Visualisierung im Straßenentwurf. Im Rahmen eines Beleges wird ein innerstädtischer Knotenpunkt entworfen.

TEIL B: Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Straßenraumgestaltung und Design mit dem Schwerpunkt Radverkehrsanlagen vermittelt, wobei insbesondere auf die enge Verbindung von Design, Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität und Wohlbefinden für den Radverkehr Wert gelegt wird. Ebenso werden auf aktuelle politische Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Förderung des Radverkehrs eingegangen. Im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung des Radverkehrs werden Möglichkeiten und kreative Formen der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Radverkehr vorgestellt und diskutiert. Die regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Da eine Fahrradexkursion in diesem Semester nicht möglich sein wird, werden kleine praktische Aufgaben, welche mit dem eigenen Fahrrad durchgeführt werden können, das Seminarformat ergänzen.

Bemerkung

Die Veranstaltungen in Teil A finden in hybrider Form statt, die Veranstaltungen von Teil B sind als Präsenzveranstaltungen geplant.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Bei mehr Interessent*innen wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Interessierte besuchen bitte die Informationsveranstaltung der Professur Verkehrssystemplanung am Mittwoch, 07.04.2021, um 13:00 Uhr online unter <https://meeting.uni-weimar.de/b/jul-ajv-kcl-bf1>

Leistungsnachweis

Klausur (60 Minuten) zu den Grundlagen des Straßenentwurfs und Inhalten des Seminars
Beleg (Entwurf eines innerstädtischen Knotenpunkts)

Master

119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

120121502 About the Weather

V. Beckerath, H. Schlösser

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung
Do, wöch.

Beschreibung

Die Dynamik des Wetters übt eine faszinierende Kraft auf uns aus. In der täglichen Berichterstattung und Diskussion – von der Wettervorhersage bis hin zum Klimawandel – ist es allgegenwärtig und zunehmend auch bedrohlich. About the Weather ist ein interdisziplinäres projektbegleitendes Seminar für Studierende aller Studiengänge und Fakultäten an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Seminar thematisiert die Frage, wie wir innerhalb unserer jeweiligen disziplinären Projektarbeit und gleichermaßen im transdisziplinären Austausch mit anderen Fachrichtungen eine konstruktive Haltung zum Klima entwickeln und uns in die Diskussion um den räumlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Wandel einbringen können. Wir erörtern den Zusammenhang von Wetter, Klima und Design und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein. Luft, Wärme, Sonne, Wind, Wasser, Evaporation und Transpiration, Atmung, Kälte und Komfort werden mit dem Raum in einen unmittelbaren Zusammenhang gebracht und für die Projektarbeit zugänglich gemacht. Die Ergebnisse des Seminars, das in enger Kooperation mit Nadir Abdessemed / Transsolar durchgeführt wird, sollen während der Summaery 2021 präsentiert werden.

Nadir Abdessemed ist Ingenieur bei Transsolar in Stuttgart. Er arbeitet mit international erfolgreichen Architekturbüros an urbanen, freiräumlichen und architektonischen Projekten auf der ganzen Welt. Nadir ist außerdem in bescheidenere Projekte involviert, vom 6-Quadratmeter-Haus bis hin zu Entwicklungsprojekten für Masterpläne und Universitätsgebäude in Afrika. Seine Arbeit dreht sich um das Verständnis thermodynamischer Prozesse in Innen- und Außenräumen. Er ist von der Interaktion zwischen Materialien, Gebäuden und Landschaften mit Sonne, Luft und Wasser fasziniert und hat zusammen mit Tetsuo Kondo aus Tokio die Installation Cloudscapes während der 12. Architekturbienale 2010 in Venedig entworfen und realisiert. Nadir unterrichtet regelmäßig als Dozent am Department of Landscape Architecture, Graduate School of Design, Harvard University. Sein Beitrag wird darin bestehen, Grundlagenwissen zu vermitteln und gemeinsam mit den Studierenden interdisziplinäre und maßstabsübergreifende Zusammenhänge herzustellen.

Bemerkung

Das Lehrangebot wird im Rahmen der Bauhaus.Module gefördert.

121120104 _LOCOMOTION_

J. Heinemann

Seminar

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 30.04.2021 - 30.04.2021

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Ein Bauhaus.Modul mit dem Schwerpunkt

gemeinsam Welt gestalten als inter- oder transdisziplinäre Lehrprojekte zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und globalen Zukunftsthemen

LOCOMOTION _ die Fähigkeit der Ortsveränderung oder

die "autarke Bauhausbühne" für Bauhaus Orte in Bewegung. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig naturnahe und öffentliche Räume mit Aufenthaltsqualität sind. Die es gerade jetzt als Regenerations-, Begegnungs- und Kommunikationsorte braucht und die es deshalb auf- zu werten aber auch neu zu erfinden gilt. Auch braucht es vermehrt im öffentlichen Raum Hygieneangebote, um der Ausbreitung von Krankheitserregern vorzubeugen, sowie die Einhaltung der empfohlenen Hygienevorschriften überhaupt erst zu ermöglichen, ohne die Umwelt zusätzlichen Belastungen auszusetzen.

Im Seminar wollen wir mit euren unterschiedlichsten Expertisen multifunktionale

Hygieneinseln, erfinden, gestalten, architektonisch – urbanistisch entwerfen, künstlerisch darstellen, bauingenieurstechnisch durchplanen, medial promoten, philosophisch hinterfragen und auf diese Weise den öffentlichen Raum sozialer gestalten.

An einem modularen Baukastensystem entwickeln wir spielerische Form- und Nutzungsvarianten, die über das anfängliche Spiel mit den Maßstäben zu Kleinstarchitekturen führen. Diese dienen als Impulsgeber zur Weiterentwicklung mit fachbezogenen Schwerpunkten.

Mittels eines Modulbausystems liegt unser Fokus darauf ortsspezifischen Mehrwert für variierende Nutzungen mit Aufenthaltscharakter zu schaffen. Dabei ist die technische Komponente für Wasseraufbereitung und innovative Filtertechnik darin zu integrieren und mit ihrer Dimensionierung auf die Bedürfnisse anzupassen. Die Teamarbeit in fachfremden Konstellationen ist ausdrücklich erwünscht.

Im Austausch mit dem Zweitsemesterprojekt „*MEROTOP_ der CAMPUS als Sinnbild der universitären Lehre, Arbeit und Gemeinschaft_ oder wie wir unserer Universität eine Bühne geben*“, gehen wir ergebnisoffen der Frage nach, wie nutzen wir unsere unmittelbaren Ressourcen und was ist unsere Fähigkeit der Ortsveränderung?

Soweit es die Covid 19 Maßnahmen zulassen, sind 1:1 Studien zu Prototypen (in studentischen Teams auf dem Campus (zwischen Mensa /Impark /Staatsarchiv) angedacht. Bei der Planung und Umsetzung stehen Ingenieure und Wissenschaftler beratend zur Seite.

Die Teilnehmenden (VertreterInnen der unterschiedlichen Bereiche) sind angehalten ihr jeweiliges Know-how in das Konzeption einfließen zu lassen, um sowohl möglichst viele Perspektiven und Interessen zu berücksichtigen und Kooperationen zwischen den verschiedenen Gebieten anzuregen, zu praktizieren und so früh wie möglich für das spätere Berufsleben zu kultivieren.

Als Kompaktseminar in vier Blöcken (4x6h) geplant.

1. Termin: Fr. 30.4.21 /Raum: wird noch bekanntgegeben

(voraussichtliche Folgetermine nach Absprache: 6.5.; 20.5.; 17.6.)

121120105 Mind, Body and Everything in Between: an introduction to mindfulness in arts

A. Abel, M. Rezaei

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 16:00 - 18:00, 12.05.2021 - 07.07.2021

Beschreibung

This is a course on body, mind, movement, space, performance, emotions, sensations, thoughts, and above all the experience of mindfulness in arts. It introduces established mindfulness practices in relation to foundations of creativity used in arts.

Leistungsnachweis

60% participation and weekly practice, 40% Journal and projects

121120202 Place of Health, Healing and Connection

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 08.04.2021 - 01.07.2021

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 17.06.2021 - 17.06.2021

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 15.07.2021 - 15.07.2021

Beschreibung

Im Sommersemester 2021 stellen wir eine Entwurfsaufgabe, die man als „Gesundheits- und Heilhaus“ bezeichnen könnte. Ein Haus, das im Sinne der Salutogenese, die Gesundheitsförderung und die Gesundheitserhaltung zum Thema hat. Es kann ein Stück weit ein klassisches Krankenhaus / Ärztehaus sein, aber der Schwerpunkt soll der Gesundheitsvorsorge dienen und insbesondere die gesundheitsfördernde Wirkung der Natur berücksichtigen, thematisieren und beispielhaft umsetzen. Es sollen Räume (Innenräume, Außenräume, Übergangsräume) entstehen, die dem Stressabbau, der Ernährungsberatung, der Verbindung zur Natur und Therapien dienen. Räume die zur Meditation, Einkehr, Auseinandersetzung mit transzendenten Themen, Körperarbeit, Yoga und Thai Chi, einladen.

Dazu Wohnungen und Workspace, der die neuen Entwicklungen zum Homeoffice aufgreift und temporäres Wohnen für die Gäste des Gesundheits- und Heilhauses ermöglichen. Das Ganze verbunden mit Freibereichen, Gärten, urbanem Wald, Wasserflächen, Kräutergärten, etc.

Die Aufgabenstellung kann nach eigenen Vorstellungen modifiziert werden, das Thema soll aber ein **House of Health and Healing** bleiben und die Möglichkeiten der Verbindung von Natur, Gesundheit, Architektur und Städtebau ausloten und umsetzen.

Es ist eine Fläche am Bayrischen Bahnhof in Leipzig unterhalb der Kurt-Eisner-Straße mit dem Stadtplanungsamt vorbesprochen, die sich dafür eignen würde. Es kann wahlweise ein auf dem Gelände befindlicher, ehemaliger Loksuppen umgebaut oder erweitert werden und / oder ein vollständiger Neubau errichtet werden. Vorgabe ist, dass alles Neue aus Holz konstruiert wird.

Es ist ein eigenes Raumprogramm zu entwickeln, ein städtebauliches Konzept, ein Freiraum- und Landschaftskonzept, ein Hochbauentwurf, ein Kostenrahmen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Als Begleitseminar empfehlen wir das Bauhaus.Modul „Biophilic Architecture and Urbanism“ im SoSe 2021 zu belegen.

Bemerkung

Es besteht die Möglichkeit, vorab bis zu 5 Plätze zu vergeben.

Einzureichen wäre:

- Bewerbungs- und Motivations schreiben mit Angabe des Namens, Studiengangs und des Semesters, max. 1 DIN A4 Seite.

- Arbeitsprobe von 2 Projekten, max. 2 DIN A4 Seiten

Bewerbungsschluss:

24.03.2021

Einzureichen als PDF bei klaus.schmitz-gielsdorf@uni-weimar.de

121120203 Biophilic Architecture and Urbanism

K. Schmitz-Gielsdorf

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 18:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Bauhausmodul Biophilic Architecture and Urbanism

Gesundheit, Natur, Architektur, Städtebau, Kunst, Medien,
Ingenieurwesen _____

Der Begriff der Biophilie wurde von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Sozial-psychologen Erich Fromm gebildet und von Edward O. Wilson, einem US-amerikanischen Biologen und Insektenkundler, der für seine Beiträge zur Evolutionstheorie und Soziobiologie bekannt ist, weiterentwickelt. Sie postulieren, dass jedem Menschen die Liebe zum Lebendigen und zur Natur eigen ist. Weitere Vorbedingung der Biophilie ist aus Sicht Erich Fromms, die Abschaffung der Ungerechtigkeit und die Freiheit des Menschen, die Freiheit von politischen Fesseln und die „Freiheit etwas zu schaffen und aufzubauen, zu staunen und etwas zu wagen.“ (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, S. 59)

Die Fragen, mit denen wir uns u.a. beschäftigen wollen, sind, wie kann die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur in Architektur und Städtebau stärker Berücksichtigung finden? Wo finden sich Fragen in der Kunst, in den Medien und in der Literatur zum Verhältnis von Mensch und Natur? Wie kann das Verhältnis und die Verbundenheit von Mensch und Natur neu belebt und positiv gestaltet werden und ist dies nicht grundlegende Voraussetzung, um Fragen des Klimawandels, CO₂-Emissionen und dem Erhalt von biologischer Diversität zu beantworten?

Über den allgemeinen Konsens hinaus, dass Natur schön ist und ein Waldspaziergang guttut, gibt es eine immer stärker werdende Bewegung, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Natur untersucht und mit wissenschaftlichen Methoden erforscht. Diverse Studien geben Auskunft darüber, welche Vitalparameter und -funktionen wie Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Körpertemperatur, Adrenalin Spiegel, Cortisonwert, das Immunsystem und nicht zuletzt die psychische Befindlichkeit sich verbessern und gestärkt werden bei Aufenthalt in und Kontakt mit der Natur, Flora und Fauna.

Was bedeutet das für Architektur und Städtebau? Wie können und sollten diese Erkenntnisse konkret in der Planung von Gebäuden und in der Stadtplanung Berücksichtigung finden? Welche gestalterischen Konsequenzen, aber auch volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Aspekte hat das?

Das Thema wurde ansatzweise bereits im Rahmen eines Seminars im WS 20/21 behandelt und soll im Rahmen des Bauhausmoduls im SoSe 2021 vertieft werden. Auf der Moodle-Seite des Seminars kann man einen Eindruck vom Thema und der Vorgehensweise bekommen. Das Bauhausmodul wird als Begleitseminar für den Semesterentwurf im SoSe 2021 „Place of Health, Healing and Connection“ der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft empfohlen.

englisch:

The term biophilia was created by the German psychoanalyst, philosopher and social psychologist Erich Fromm and further developed by Edward O. Wilson, an American biologist and entomologist who is known for his contributions to evolutionary theory and sociobiology. They postulate that every human being has a love for life and nature. From Erich Fromm's point of view, another precondition for biophilia is the abolition of injustice and human freedom, freedom from political shackles and the "freedom to create and build something, to be amazed and to dare something." (Erich Fromm, Die Seele des Menschen, dtv, 2016, p. 59)

The questions we want to deal with are, among other things, how can the health-promoting effects of nature be given greater consideration in architecture and urban development? Where do you find questions in art, in the media and in literature about the relationship between man and nature? How can the relationship and the connection between humans and nature be revitalized and positively shaped and is this not a fundamental prerequisite for answering questions about climate change, CO₂ emissions and the preservation of biological diversity?

Beyond the general consensus that nature is beautiful and a walk in the forest is good, there is an ever increasing movement that studies the health-promoting effects of nature and researches it with scientific methods. Various studies provide information about which vital parameters and functions such as blood pressure, heart rate, breathing rate, body temperature, adrenaline level, cortisone value, the immune system and, last but not least, the psychological well-being improve and are strengthened when staying in and in contact with nature, flora and fauna.

What does this mean for architecture and urban planning? How can and should these findings be taken into account in the planning of buildings and in urban planning? What are the design consequences, but also economic and business aspects?

The topic has already been dealt with in a seminar in winter semester 20/21 and is to be deepened in the context of the Bauhaus module in summer semester 2021. On the Moodle page of the seminar you can get an impression of the topic and the procedure. The Bauhaus module is recommended as an accompanying seminar for the semester-

design-project in summer semester 2021 "Place of Health, Healing and Connection" by the Professorship of Construction Management and Construction.

Bemerkung

Dienstags, 15.15 - 18.15 Uhr, erster Termin: 6. April

wird als Begleitseminar zum Projekt "Place of Health, Healing and Connection" empfohlen!

121122701 Studentische Perspektiven auf das „Europäische Bauhaus“ (Ma)

S. Ahe, F. Fetzer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Beschreibung

Mit der Bewerbung als „Europäisches Bauhaus“ könnte die Bauhaus-Universität Weimar zur zukunftsfähigen und klimagerechten Uni werden, die wir fordern.

Unser Bauhaus.Modul soll ein Raum für Diskussionen des Konzeptes aus Sicht der Studierenden sein, unter Berücksichtigung derer Belange, Interessen und Perspektiven. Dazu setzen wir uns mit Themen wie Demokratisierung der EU, dem Erbe Bauhaus und neuen Wirtschaftsvisionen auseinander. Im Anschluss sollen diese Themen in Form von partizipativen Podiumsdiskussionen kritisch betrachtet und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft werden. Neben diesen Auseinandersetzungen möchten wir alle Hochschulmitglieder niedrigschwellig über das Projekt "Europäisches Bauhaus" informieren und einen Diskurs in der Hochschulöffentlichkeit anregen.

Bemerkung

Mittwoch, 17.00 Uhr ... Start: 17.4.21

online!

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der Bauhaus-Universität, Einschreibung in die Lehrveranstaltung

121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

M. Hajdu, M. Karpf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichtomen Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt

haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

Bemerkung

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20th century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20th century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

Leistungsnachweis

Schriftliche Abgabe!

121122802 Beirut Recovery Phase II

P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

121122803 Studentische Experimentierflächen - Campus.Garten und darüber hinaus

S. Ahe, F. Fetzer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 13.04.2021 - 13.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 17.04.2021 - 18.04.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 27.04.2021 - 27.04.2021

BlockWE, 10:00 - 16:00, 15.05.2021 - 16.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 25.05.2021 - 25.05.2021

Di, Einzel, 17:30 - 19:30, 08.06.2021 - 08.06.2021

Beschreibung

Wir leben in einem System, in dem Menschen unterdrückt werden und die Natur zerstört wird. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse darüber sind da. Es wird sehr viel geredet: Wir reden sehr viel, die Uni redet sehr viel, Politiker*innen reden sehr viel. Aber Nichts ändert sich. Nicht an der Uni und nicht im globalen Kontext. Wir haben ein Umsetzungsproblem!

Hier setzen (studentische) Experimentierflächen an:

Um nicht von unlösbaren Problemen erschlagen zu werden, ist es sinnvoll den Maßstab zu skalieren, einzelne Themenfelder zu betrachten und praktisch anzugehen. Mit dem Bauhaus.Modul möchten wir auf spontane "Bottom-up" Flächen aufmerksam machen und neue Erschaffen. Von Guerilla-Aktionen im öffentlichen Raum, auf besetzen Hausdächern, mit langen förmlichen Anträgen oder unauffällig auf Grünstreifen neben der Straße. Weimar und unser Unigelände lässt uns viele Möglichkeiten zur Umsetzung sozialer und ökologischer Visionen offen! Gemeinsam mit Expert*innen werden wir kreative und gerechte Freiraumgestaltung neu betrachten.

Für ALLE Studiengänge und Fakultäten offen!

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Konsultationen werden zudem nach individueller Terminabsprache angeboten!

121122804 kaputt? Reparieren als angewandte Konsumkritik und gestalterische Praxis

M. Ahner, A. Brokow-Loga, T. Burkhardt, T. Gebauer, N.N., Projektbörse Fak. KuG, P. Räßle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Tillmann Gebauer (Bach. Architektur)

Constantin Graw (Bach. Produktdesign)

Paul Räßle (Bach. Architektur)

M. Sc. Anton Brokow-Loga (Sozialwissenschaftliche Stadtforschung)

Dipl.-Des. Timm Burkhardt (Produktdesign)

Dipl.-Ing. Martin Ahner (Entwerfen und Baukonstruktion)

Wenn wir den kommenden Generationen einen gesunden und lebenswerten Planeten hinterlassen wollen, müssen wir unser Konsumverhalten überdenken. Unser derzeitiges Wirtschaftssystem lebt davon, dass immer wieder Geld für neue Produkte ausgegeben wird. Endliche Ressourcen auf der einen Seite und unfassbare Mengen Müll, die unser Ökosystem belasten auf der anderen, werden ignoriert.

Dinge zu reparieren hat sich dieser Wachstumslogik schon immer in den Weg gestellt – und ist deshalb im Fortschreiten des Kapitalismus immer seltener geworden. Es fehlt an Infrastruktur, Know-How und reparaturfreudigem Design. Dieser Entwicklung müssen wir uns als Gestalter*innen in den Weg stellen.

Deshalb wollen wir in unserem Modul reparieren. Die Spannweite ist groß und reicht von originalgetreuer Rekonstruktion, über einen funktionstüchtigen Ersatz aus anderem Material bis zu einer Optimierung. Mit jeder Reparatur werden auch gestalterische Entscheidungen getroffen: Sollen Bruchstellen und Reparaturmaßnahmen sichtbar bleiben? Vielleicht sogar hervorgehoben werden? Die gewonnenen Erkenntnisse lassen sich auf andere Größenverhältnisse übertragen - bis hin zum architektonischen Maßstab.

Im Verlauf des Semesters wird pro Teilnehmer*in ein Produkt repariert und der Prozess textlich und fotografisch dokumentiert. Zum Ende entsteht eine Sammlung von ertüchtigten Produkten und Geschichten der Reparatur, sowie eine Weimarer Repair Map in der Reparatur-Infrastruktur verortet wird.

Reparieren durchbricht die Einbahnstraße des Massenkonsums und lässt einen Weg abseits des umweltschädlichen Wachstumspfadparadigma sichtbar werden. Reparieren ist antikapitalistisch. Reparieren ist radikal.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Abgabe Teilaufgaben, finale Abgabe: Dokumentation und Präsentation des Reparaturprozesses und des reparierten Produktes, gemeinsames Erarbeiten der Publikation

121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!

F. Eckardt, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

121122902 Stadt-Gespräche

B. Schönig, D. Zupan

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.05.2021 - 10.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 31.05.2021 - 31.05.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 14.06.2021 - 14.06.2021

Mo, Einzel, 18:30 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.07.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Die Weimarer Stadt-Gespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Europäische Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar in Kooperation mit der Stadt Weimar. Im Rahmen der Stadt-Gespräche werden aktuelle stadt- und regionalrelevante Themen und Herausforderungen mit geladenen Expert*innen universitäts- und stadtöffentlich diskutiert. Die Gespräche richten sich an die im weitesten Sinne an Stadtentwicklung und Planung interessierte Öffentlichkeit und sollen den Austausch zwischen den verschiedenen Fakultäten und Disziplinen der Hochschule sowie der Stadt fördern.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und Podiumsgesprächen widmen wir uns im Sommersemester 2021 folgenden Fragen und diskutieren diese in Bezug auf die Stadt Weimar und ihre Region: Wie kann eine stärker am Gemeinwohl orientierte Stadt- und Siedlungsentwicklung aussehen und umgesetzt werden und welche Rolle kommt Kommunen dabei zu? Welchen Herausforderungen sieht sich die Wohnraumversorgung zwischen Bestandsentwicklung, Nachverdichtung und Neubau gegenüber und wie können sozial und ökologisch nachhaltige Formen der Wohnflächenentwicklung gefunden werden? Wie wirken sich Digitalisierung und Pandemie auf die Entwicklung des Einzelhandels in Innenstädten aus, und welche neuen, zukunftsfähigen Konzepte werden derzeit entwickelt und erprobt?

Bemerkung

Die Stadt-Gespräche werden von Prof. Barbara Schönig (Professur Stadtplanung) und Jun. Prof. Daniela Zupan (Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage) durchgeführt und im Sommersemester 2021 durch die Bauhaus.Module gefördert.

Voraussetzungen

Die Stadt-Gespräche können 20 Studierende als Lehrveranstaltung belegen. Darüber hinaus können weitere Studierende die Veranstaltungsreihe einzeln oder komplett im Livestream verfolgen, aber keinen Leistungsnachweis erhalten. Wenn Sie die Stadt-Gespräche als Lehrveranstaltung besuchen möchten, schicken Sie bitte ein kurzes Schreiben (max. 250 Wörter, als pdf), in dem Sie erklären, was Sie an diesem Bauhaus-Modul interessiert bis zum 12.04.2021 an daniela.zupan@uni-weimar.de sowie barbara.schoenig@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Als Prüfungsleistung wird ein Pressebericht zu einer der Veranstaltungen entwickelt und eingereicht (z.B. Blog, Tageszeitung, Wochenzeitung, Fernsehbeitrag oder Podcast).

121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

U. Kuch, C. Torp

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen

als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden (claudius.torp@uni-weimar.de & ulrike.kuch@uni-weimar.de).

Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Beschreibung

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

121123302 Urban Modeling and Simulation (UMS) - Advanced

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in Methoden der Stadtsimulation eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für

Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Es wird vorgestellt, wie mittels System Dynamics Modellen zeitliche Veränderungen von „Stocks and Flows“ simuliert werden können.

Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)

J. Mende

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de, Florian Hesse florian.hesse@uni-weimar.de

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)

A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

”scientia potentia est” (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us ”For the master’s tools will never dismantle the master’s house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change.” In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic

practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de; Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

Leistungsnachweis

Certificates Paper and Exhibition

2903027 Climate Action: Permakultur und lokales Wirtschaften im urbanen Raum/ Climate Action: Permaculture and local economy in urban space

A. Toland, J. Emes, S. Rudder, E. Kraft, T. Haupt, T. Schmitz, T. Janson, Projektbörse Fak. KuG

Projekt

Mo, wöch., 15:15 - 16:45

Beschreibung

Die Studierenden befassen sich fakultätsübergreifend in gemischten Teams (4-5 Studierende) mit Lösungen zur Klimakrise und erstellen ein Ausstellungsprojekt für die UN-Klimakonferenz 2021 („*United Nations Climate Change Conference*“).

Die in den verschiedenen Gruppen erarbeiteten Projekte werden in einem Auswahlverfahren von einer Weimarer Jury begutachtet.

Die Gewinnergruppe wird zur Klimakonferenz eingeladen (01. - 12. November 2021 in Glasgow, Großbritannien) und stellt das Projekt dort aus.

Themenbezogen ist das Ziel die Erarbeitung von:

- Markt- & Stakeholder-Analyse, Potentialermittlung
- Erarbeitung von Umweltkommunikationskonzepten und -Interventionen durch Kunst und Gestaltung
- Städtebaulicher Entwurf
- Ökobilanz zu positiven/negativen Umweltauswirkungen

Der Zugang zum Thema wird über kurze Input-Vorlesungen, Exkursionen und moderierte Wahrnehmungsübungen gewährleistet.

Zeitachsen:

12.04.21	15.15– 16.45 Uhr	Auftaktveranstaltung: https://meeting.uni-weimar.de/b/eck-yx5-lzy-xax
19.04.21	15.15– 16.45 Uhr	Input-Vorträge (20 Min.): Permakultur in der Stadt
26.04.21	15.15– 16.45 Uhr	Exkursion Weimar West (Urbaner Raum), Exkursion Campus
03.05.21	15.15 – 16:45Uhr	Mini-Referate (5 Min.) zu Ideen, Mitbringen eines Symbols für Idee, Zuständigkeiten in der Gruppe, Zeitachsen

Weitere Treffen nach Vereinbarung zu:

- Gruppentreffen mit Betreuer, Vorstellung der Ideen, Forschungsfrage, Hintergrundrecherche Dokumentation, Ideenentwicklung/Skizzen
- Konsultationstermin, Einzeltreffen mit Betreuern aller Fakultäten
- Vorstellung Endergebnis, Vorbereitung Summaery

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Ein konkretes Thema könnte die lokale Schließung von Nährstoffkreisläufen über die Bewirtschaftung von Kleingärten auf den Grünflächen in Plattenbausiedlungen sein (mögliche Variationen: Kompostierung der Bioabfälle, Implementierung neuartiger Sanitärsysteme mit Urinabtrennung, Nutzung von Regenwasser oder Grauwasser zur Bewässerung). Als Betrachtungsräume stehen Weimar West und der Uni Campus zur Wahl.

Bemerkung

Auftaktveranstaltung am 12. April 2021, 15:15 Uhr:
<https://meeting.uni-weimar.de/b/eck-yx5-lzy-xax>

Voraussetzungen

Bachelorabschluss

Leistungsnachweis

Schriftliche, zeichnerische und gestalterisch/künstlerische Ausarbeitung zur Projektidee und zum wissenschaftlichen Hintergrund, dem Entwurfsprozess und den erzielten Ergebnissen, zusammenfassende Visualisierung der Ergebnisse in einem Video (3 Minuten, in englischer Sprache)

321110079 Zuhören! - Interviews im Dokumentarfilm**N. Hens**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Online Meeting, ab 12.04.2021

Beschreibung

In einer Welt, in der scheinbar jeder am liebsten von sich selbst redet, fällt es schwer, wirklich zuzuhören. Aber um wahre Geschichten einzufangen, braucht es neben einem geschulten Auge auch ein gutes Ohr, denn oft wird die Tonebene in Filmen deutlich unterschätzt.

Dabei geht es jedoch nicht nur um deren Qualität, sondern auch darum, was gesagt wird. In diesem Kurs stellen wir uns unter anderem folgende Fragen:

Welche Formen des Interviews gibt es?

Welche Vorbereitungen braucht ein Interview?

Welche Kamera- und Tontechnik eignet sich am besten?

Mit welchen Fragen bekomme ich die Antworten, die ich brauche?

Neben Workshops mit den Gastdozenten Andreas Pichler (unter anderem Regisseur der Kinodokumentarfilme „Das System Milch“ und „Das Venedig Prinzip“) und Sebastian Winkels (u.a. Regisseur von „7 Brüder“ und „Talking Money“) gibt es eine für die Teilnahme verpflichtende Exkursion in das Künstlerdorf Günserode. Dabei handelt es sich um ein 3-tägiges Wochenende, in welchem die Student*innen in 2-3er Gruppen die Dorfbewohner interviewen und dokumentarische Kurzfilme erstellen. Ein Atelierhaus dient dabei als Unterbringung. Im Rahmen des Kurses gibt es durch eine studentische Hilfskraft eine Kamera- und Toneinführung sowie die Option einer Schnitteinführung.

Bemerkung

Dozenten: Justine Jahn, Samuel Hardenberg

Gastdozenten: Andreas Pichler, Sebastian Winkels

Exkursion: 25.6.-27.6.2021

Voraussetzungen

Teilnahme an der Exkursion

Bewerbung mit kurzem Motivationsschreiben an justine.anselma.jahn@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Abgabe Dokumentarfilm mit Interview (ca. 5 Minuten)

421150007 Formen subalternen Wissens

E. Krivanec

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Online Seminar via Moodle, 12.04.2021 - 12.07.2021

Beschreibung

Aus der postkolonialen Theoriebildung und den vor allem in Großbritannien und Indien entwickelten "subaltern studies" seit den 1980er Jahren hat sich ein Teil der Auseinandersetzung zunehmend der Frage nach "epistemischer Gewalt" (G.C. Spivak) gewidmet, sowie nach der Hegemonie "nördlicher Epistemologien", denen andere, "südliche Epistemologien" (B. de S. Santos) gegenübergestellt bzw. ergänzend daneben gestellt und sowohl in ihren Leistungen gewürdigt als auch in ihrer Andersartigkeit anerkannt werden sollen. Vor allem in historischer und soziologischer Perspektive wird auch zunehmend die Hybridität von Wissensformationen im kolonialen bzw. postkolonialen Kontext, wie auch im Kontext der Migrationsgesellschaften untersucht.

Der Begriff "subaltern" hat sich aber auch außerhalb unmittelbar postkolonialer Fragestellungen zu einem wichtigen Überbegriff für aufgrund verschiedener Faktoren (race, class, gender, sexual orientation, ethnicity, religion, illness etc.) benachteiligte Gruppen entwickelt.

In diesem Seminar wollen wir nun anhand klassischerer und neuerer Texte zum "subalternen Wissen" und zu verwandten Konzepten des "minoritären Wissens" (Butler, Deleuze/Guattari), "situierten Wissens" (Haraway), des "epistemischen Ungehorsams" (Mignolo) und vor allem auch anhand von Beispielen zu verschiedenen Spielarten des "oral", "traditional", "tacit" oder "embodied" knowledge, zum Wissen ästhetischer und künstlerischer, handwerklicher und alltäglicher, körperlicher und virtueller Praktiken, den verschiedenen Formen subalternen Wissens nachgehen, also einem Wissen, das tendenziell von Unsichtbarmachung, Marginalisierung und Abwertung betroffen ist.

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist für BA-Studierende ab dem 3. Semester und für MA-Studierende empfohlen.

Leistungsnachweis

aktive Mitarbeit / mündliche Teilleistung (Sitzungsmoderation) oder Essay / Hausarbeit in einem der beiden Seminare des Moduls "Subalterne Perspektiven"

421150008 Minor Cinemas, Experimentelle und emanzipatorische Filmpraktiken**M. Klaut**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 13:30, Dieses Seminar findet online statt., 24.04.2021 - 24.04.2021

BlockWE, 10:00 - 15:30, Dieses Seminar findet online statt., 15.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 10:00 - 15:30, Dieses Seminar findet online statt., 05.06.2021 - 06.06.2021

Beschreibung

In dem Seminar »Minor Cinemas« werden wir uns mit den Bildern der filmischen Bewegung der L.A. Rebellion, bzw. der Los Angeles School of Black Filmmakers eine innere Kartographie von Los Angeles erarbeiten. Der Begriff »Minor Cinemas« als »kleines Kino« mag zunächst irreführend sein, doch gewinnt er in der Ablösung von den gewohnten Filmbildern Hollywoods an Positivität – welche Details, welche »kleinen« Veränderungen subversiver Stadtwahrnehmung im Kino/ im Film ermöglichen uns eine Erneuerung von Sichtweisen, die nicht nur ein verändertes visuelles Erleben nach sich ziehen, sondern an der Erfahrbarkeit politischer Umstände arbeiten, dem bisher Gesehenen entgegen stehen und – nicht nur im Vergleich – ein ungebundenes Kino schaffen, das sich von diskursbestimmenden Kategorien löst und die Möglichkeit eröffnet, an neuen Begriffen dieser Bild- und Welträume mitzuarbeiten:

»Indem Filmemacher wie Haile Gerima, Julie Dash, Larry Clark, Charles Burnett und Billy Woodberry ihre Kamera auf den heruntergekommenen Stadtteil Watts richten, schaffen sie zugleich ein Bewusstsein für die sozialen Missstände in einem hochgradig segregierten urbanen Raum, der nur ein Jahrzehnt zuvor, im August 1965, zum Schauplatz der Watts Rebellion geworden war. In ihren dichten Porträts eines umstrittenen und umkämpften urbanen Raums wird die Stadt zu einer Membran, welche die Risse und Wunden der Rebellion immer noch offen trägt. Sie zeigen einen verletzlichen urbanen Raum, in den sich die Krise auf deutliche Weise eingeschrieben hat. In diesem Zuge entwerfen die Filme der L.A. Rebellion zugleich eine subtile Kritik der Sichtbarkeit, oder präziser gefasst, eine Kritik der Dominanz des Visuellen, das gerade im Bereich des Stadtfilms von Beginn an zum zentralen Fokus jeglicher Stadtdarstellung wurde.« (Laura Frahm, »A Moment of Radical Thought«, Zum kritischen urbanen Kino der L.A. Rebellion)

Das Seminar wird an folgenden Terminen online stattfinden:

Samstag, 24. April, 10:00 – 13:30 Uhr

Samstag, 15. Mai, 10:00 – 15:30 Uhr

Sonntag, 16. Mai, 10:00 – 15:30 Uhr

Samstag, 05. Juni, 10:00 – 15:30 Uhr

Sonntag, 06. Juni, 10:00 – 15:30 Uhr

Voraussetzungen

Die Teilnahme ist für BA-Studierende ab dem 3. Semester und für MA-Studierende empfohlen.

Leistungsnachweis

aktive Mitarbeit / mündliche Teilleistung (Sitzungsmoderation) oder Essay / Hausarbeit in einem der beiden Seminare des Moduls "Subalterne Perspektiven"

421190001 Exp. - Questions of Perception in Art and Science

Projektbörse Fak. KuG, H. Schmidgen

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

BlockSat., 09:15 - 16:45, Digital via Moodle Erster Termin: Freitag, 23.04.2021, 23.04.2021 - 24.04.2021

BlockSat., 09:15 - 16:45, 30.04.2021 - 01.05.2021

Beschreibung

Exp. - Questions of Perception in Art and Science

Questions of Perception in Art and Science is designed for undergraduate and graduate students of different disciplines who wish to gain knowledge on the human perceptual system through experiments on perception and demonstrations of different perceptual phenomena. A number of historical and recent experiments on perception will be performed and discussed in relation to developments in contemporary art, and the intertwined history of art, technology and psychology. The course will profit from the students' differing academic backgrounds and help expanding their respective practices, knowledge and experience through experimentation, discourse across disciplines, and the discussion of their individual perceptual differences.

Bemerkung

Dozent: Yutaka Makino

Termine: Fri., Sa. 09:15-16:45 Uhr, Block | 23-24.04.2021, 30.04 - 01.05.2021

Leistungsnachweis

Class participation 25%, Experiments 25%, Final Presentation 50%

909036 Radverkehrsanlagen**U. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann, T. Feddersen, H. Teichmann, W. Hamel**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mi, Einzel, 13:00 - 14:30, 07.04.2021 - 07.04.2021

Di, wöch., 09:15 - 11:30, 13.04.2021 - 13.07.2021

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 14.04.2021 - 14.07.2021

Beschreibung

Die Veranstaltung Radverkehrsplanung richtet sich an fahrradbegeisterte Studierende aus den Bereichen Urbanistik, Bauingenieurwesen und Baumanagement sowie Umweltingenieurwissenschaften, die nicht vorrangig in der Vertiefungsrichtung Verkehr studieren. Das Modul besteht aus der Vorlesung „Straßenplanung von Innerortsanlagen“ und einem breitgefächerten Seminar zum Thema Radverkehr. Es werden sowohl planerisch, technische Fähigkeiten als auch Kenntnisse in den Themenbereichen Design & Gestaltung von Radverkehrsanlagen, Radverkehrspolitik und Öffentlichkeitsarbeit erworben.

TEIL A: In der Vorlesung werden Fachkompetenzen für den Straßenentwurf (mit dem Schwerpunkt Innerortsentwurf) vermittelt. Hierfür werden u.a. Kenntnisse in den nachfolgenden Bereichen erworben: Entwurf von plangleichen und planfreien Knotenpunkten, Straßenausstattung (Leit- und Schutzeinrichtungen, Beschilderung, Markierung), Aspekt der Eingliederung der Straße in das Umfeld, Umweltaspekte in der Straßenplanung, Lärmschutz an Straßen, Belange der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer/ Nutzergruppen, Sicherheitsaspekte, Planungsablauf, Straßenbetrieb, CAD / Visualisierung im Straßenentwurf. Im Rahmen eines Beleges wird ein innerstädtischer Knotenpunkt entworfen.

TEIL B: Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Straßenraumgestaltung und Design mit dem Schwerpunkt Radverkehrsanlagen vermittelt, wobei insbesondere auf die enge Verbindung von Design, Verkehrssicherheit, Verkehrsqualität und Wohlbefinden für den Radverkehr Wert gelegt wird. Ebenso werden auf aktuelle politische Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Förderung des Radverkehrs eingegangen. Im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung des Radverkehrs werden Möglichkeiten und kreative Formen der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Radverkehr vorgestellt und diskutiert. Die regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Da eine Fahrradexkursion in diesem Semester nicht möglich sein wird, werden kleine praktische Aufgaben, welche mit dem eigenen Fahrrad durchgeführt werden können, das Seminarformat ergänzen.

Bemerkung

Die Veranstaltungen in Teil A finden in hybrider Form statt, die Veranstaltungen von Teil B sind als Präsenzveranstaltungen geplant.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Bei mehr Interessent*innen wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Interessierte besuchen bitte die Informationsveranstaltung der Professur Verkehrssystemplanung am Mittwoch, 07.04.2021, um 13:00 Uhr online unter <https://meeting.uni-weimar.de/b/jul-ajv-kcl-bf1>

Leistungsnachweis

Klausur (60 Minuten) zu den Grundlagen des Straßenentwurfs und Inhalten des Seminars

Beleg (Entwurf eines innerstädtischen Knotenpunkts)

911018 Projekt "Transfer- und Gründungsmanagement"

S. Händschke, B. Bode

Projekt

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 206, Präsenztermine nach Ansage - ansonsten Online/Hybrid, ab 14.04.2021